



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2009

Ausgegeben zu Münster am 24. November 2009

Nr. 50

Inhalt	Seite
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 04.11.2009	3707
2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. (Ein-Fach-Modell) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 30. August 2007 vom 12.11.2009 <i>für alle Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben</i>	3817

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2009/50
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>





Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

vom 04.11.2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG -) in der Fassung des Hochschulfreiheits-gesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung**
- § 2 Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung**
- § 3 Mastergrad**
- § 4 Zugang zum Studium**
- § 5 Zuständigkeit**
- § 6 Zulassung zur Masterprüfung**
- § 7 Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums**
- § 8 Studieninhalte**
- § 9 Lehrveranstaltungsarten**
- § 10 Strukturierung des Studiums und der Prüfung**
- § 11 Prüfungsrelevante Leistungen, Anmeldung**
- § 12 Die Masterarbeit**
- § 13 Annahme und Bewertung der Masterarbeit**
- § 14 Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer**
- § 15 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**
- § 16 Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke**
- § 17 Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung**
- § 18 Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote**
- § 19 Masterzeugnis und Masterurkunde**
- § 20 Diploma Supplement**
- § 21 Einsicht in die Studienakten**
- § 22 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**
- § 23 Ungültigkeit von Einzelleistungen**
- § 24 Aberkennung des Mastergrades**
- § 25 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

§ 1

Geltungsbereich der Masterprüfungsordnung

Diese Masterprüfungsordnung gilt für den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

§ 2

Ziel des Studiums und Zweck der Prüfung

- (1) Das Masterstudium soll den Studierenden aufbauend auf ein abgeschlossenes grundständiges Studium vertiefte wissenschaftliche Grundlagen sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in den Bereichen der theologischen Auseinandersetzung mit Kultur, Wissen, Leben und Gesellschaft so vermitteln, dass sie zur selbstständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen und zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen befähigt werden.
- (2) Durch die Masterprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden die für die Anwendung in der Berufspraxis, insbesondere auch im Bereich von Forschung und Lehre, erforderlichen Kenntnisse erworben haben.

§ 3

Mastergrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad eines „Master of Arts“ (M.A.) verliehen.

§ 4

Zugang zum Studium

Der Zugang zum Studium richtet sich nach der „Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität“ in der jeweils aktuellen Fassung.

§ 5

Zuständigkeit

- (1) Für die Organisation der Prüfungen im Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät zuständig.
- (2) Die Dekanin/Der Dekan/Das Dekanat kann Mitglieder der Fakultät mit der Erfüllung der Aufgaben im Bereich der Prüfungsorganisation beauftragen.

§ 6

Zulassung zur Masterprüfung

- (1) Die Zulassung zur Masterprüfung erfolgt mit der Einschreibung in den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass die Einschreibung aufrecht erhalten bleibt. Die Einschreibung ist zu verweigern,

wenn die Bewerberin/der Bewerber in einem der Studiengänge Master of Education GymGes, Master of Education GHR, Master of Education BK, Diplom Katholische Theologie/Magister Theologiae oder einem vergleichbaren Studiengang eine Hochschulprüfung oder Staatsprüfung endgültig nicht bestanden hat.

- (2) Soweit die Zulassung zu bestimmten Lehrveranstaltungen davon abhängig ist, dass die Bewerberin/der Bewerber über bestimmte Kenntnisse, die für das Studium des Faches erforderlich sind, verfügt, ist dies in den dieser Ordnung als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen geregelt.

§ 7

Regelstudienzeit und Studienumfang, Gliederung des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.
- (2) Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 120 Leistungspunkte zu erwerben. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der/des Studierenden. Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird insoweit ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt. Der Arbeitsaufwand für ein Studienjahr beträgt 1800 Stunden. Das Gesamtvolumen des Studiums entspricht einem Arbeitsaufwand 3600 Stunden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Credit-Point nach dem ECTS (European Credit Transfer System).

§ 8

Studieninhalte

- (1) Das Masterstudium im Studiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ umfasst das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

	Absolventinnen / Absolventen eines Studiengangs mit einem Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von		
	0 bis 39 LP	40 bis 69 LP	mind. 70 LP
Pflichtmodule	Einführungsmodul		
	Propädeutisches Modul I	Propädeutisches Modul II	Propädeutisches Modul III
		Wahlpflichtmodule 1 Modul aus Fachwissenschaft (FW) 1, FW 2, FW 3, FW 4, FW 5, FW 6, FW 7, FW 8	Wahlpflichtmodule 1 Modul aus Kultur 1, 2, 3, Wissen 1, 2, 3, Leben 1, 2, 3, Gesellschaft 1, 2, 3. Das gewählte Modul darf nicht als Schwerpunktmodul wiederholt werden.

	Alle Module des gewählten Schwerpunkts			
	Kultur 1	Wissen 1	Leben 1	Gesellschaft 1
	Kultur 2	Wissen 2	Leben 2	Gesellschaft 2
	Kultur 3	Wissen 3	Leben 3	Gesellschaft3
	2 Module aus zwei jeweils anderen Schwerpunkten			
Wahlpflichtmodule	Wissen 1	Kultur 1	Kultur 1	Kultur 1
	Wissen 2	Kultur 2	Kultur 2	Kultur 2
	Wissen 3	Kultur 3	Kultur 3	Kultur 3
	Leben 1	Leben 1	Wissen 1	Wissen 1
	Leben 2	Leben 2	Wissen 2	Wissen 2
	Leben 3	Leben 3	Wissen 3	Wissen 3
	Gesellschaft 1	Gesellschaft 1	Gesellschaft 1	Leben 1
	Gesellschaft 2	Gesellschaft 2	Gesellschaft 2	Leben 2
	Gesellschaft 3	Gesellschaft3	Gesellschaft 3	Leben 3

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.

(3) Ein Schwerpunkt ist zu Beginn des Studiums, spätestens aber vor Beginn des 2. Semesters zu wählen. Ein Wechsel des Schwerpunkts ist vor Beginn des 2. Semesters einmalig möglich; in diesem Fall wird das im 1. Semester studierte Schwerpunktmodul auf die in den nicht gewählten Schwerpunkten zu studierenden Wahlpflichtmodule angerechnet.

§ 9

Lehrveranstaltungsarten

Im Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ werden die folgenden Lehrveranstaltungsarten angeboten:

1. *Vorlesung*: Die Vorlesung dient der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von fachwissenschaftlichem und/oder fachdidaktischem Wissen. Es gibt Grundlagen- und Spezialvorlesungen.
2. *Modul-Forum*: Das Modul-Forum ist eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung, die Elemente von Vorlesungen und anderen Arbeitsformen enthält. Es wird in der Regel von zwei Dozierenden aus unterschiedlichen Sektionen der Theologie verantwortet, von denen eine/r als Modulbeauftragte/r fungiert.
3. *Seminar*: Ausgewählte Themenkreise werden in wechselnden Lehr-, Lern- und Sozialformen erarbeitet. Basismodul-Seminare (Unterseminare) haben einführenden und methodenorientierten Charakter. Aufbaumodul- und Vertiefungsmodul-Seminare (Hauptseminare) verfolgen

problemorientiert spezielle Themenstellungen. Oberseminare befassen sich mit aktuellen Problemen und Resultaten der Forschung.

1. *Übung:* Die Übung dient dem Kennenlernen von Arbeitsmethoden und der Einführung in die Praxis von Tätigkeitsfeldern. Kenntnisse und Fertigkeiten werden unter Anleitung auf der Basis eigenen Beobachtens und Experimentierens an zweckentsprechend ausgestalteten Arbeitsplätzen erworben.
2. *Kolloquium:* Das wissenschaftliche Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden dient u.a. zur Prüfungsvorbereitung.
3. *Exkursion:* Bei der Exkursion handelt es sich um eine Lehrveranstaltung außerhalb der Hochschule, welche die unmittelbare Auseinandersetzung mit Objekten wissenschaftlicher Untersuchung oder das Gespräch mit Fachleuten für eine zu bearbeitende Thematik ermöglicht.
4. *Projektstudium:* Beim Projektstudium handelt es sich um thematisch spezielle und fächerübergreifende Veranstaltungen (z.B. Studienwochen etc.).
5. *Peer-Learning:* Die Vertiefung und Ausbildung von Kompetenzen erfolgt in selbstverantwortlich arbeitenden Übungsgruppen. Hier werden in einer Gruppe von Studierenden Aufgaben nach dem Prinzip des forschenden Lernens bearbeitet. Der kontinuierliche Austausch zwischen den Studierenden ermöglicht wechselseitiges Lernen und fördert ein vertieftes Verständnis.

§ 10

Strukturierung des Studiums und der Prüfung

- (1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch, inhaltlich und zeitlich definierte Studieneinheiten, die zu auf das jeweilige Studienziel bezogenen Teilqualifikationen führen, welche in einem Lernziel festgelegt sind. Module können sich aus Veranstaltungen verschiedener Lehr- und Lernformen zusammensetzen. Der Richtwert für den Umfang eines Moduls beträgt 6 bis 10 SWS. Module setzen sich aus Veranstaltungen in der Regel eines oder mehrerer Semester - auch verschiedener Fächer - zusammen. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können hinsichtlich der innerhalb eines Moduls zu absolvierenden Veranstaltungen Wahlmöglichkeiten bestehen.
- (2) Die Masterprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Sie setzt sich aus den prüfungsrelevanten Leistungen im Rahmen der Module sowie der Masterarbeit zusammen.
- (3) Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls setzt das Erbringen der dem Modul zugeordneten Studienleistungen und das Bestehen der dem Modul zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen voraus. Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zum Erwerb von 5, 10 oder 15 Leistungspunkten.
- (4) Die Zulassung zu einem Modul kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von bestimmten Voraussetzungen, insbesondere von der erfolgreichen Teilnahme an einem anderen Modul oder an mehreren anderen Modulen abhängig sein.

- (5) Die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung kann nach Maßgabe der Modulbeschreibungen von der vorherigen Teilnahme an einer anderen Lehrveranstaltung desselben Moduls oder dem Bestehen einer prüfungsrelevanten Leistung desselben Moduls abhängig sein.
- (6) Die Modulbeschreibungen legen für jedes Modul fest, in welchem zeitlichen Turnus es angeboten wird.

§ 11

Prüfungsrelevante Leistungen, Anmeldung

- (1) Die Modulbeschreibungen regeln die Anforderungen an die Teilnahme bezüglich der einzelnen Lehrveranstaltungen.
- (2) Innerhalb jedes Moduls ist mindestens eine Studienleistung zu erbringen. Dies können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge, Protokolle, Wissenschaftliches Journal¹ oder Portfolio². Soweit die Art einer Studienleistung nicht in der Modulbeschreibung definiert ist, wird sie von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gemacht. Studienleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht. Ist die Studienleistung einem Modul, nicht aber einer bestimmten Veranstaltung zugeordnet, erfolgt die Bekanntmachung der Sprache mit der Terminbekanntmachung.
- (3) Die Modulbeschreibungen definieren die innere Struktur der Module und legen für jede Lehrveranstaltung die Anzahl der in ihr zu erreichenden Leistungspunkte fest, die jeweils einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden je Punkt entsprechen.
- (4) Die Modulbeschreibungen legen fest, welche Studienleistungen des jeweiligen Moduls Bestandteil der Masterprüfung sind (prüfungsrelevante Leistungen). Prüfungsrelevante Leistungen können auf einzelne Lehrveranstaltungen oder mehrere Lehrveranstaltungen eines Moduls oder auf ein ganzes Modul bezogen sein.

¹ Ein Wissenschaftliches Journal (auch Wissenschaftliches Tagebuch genannt) ist ein Hilfsmittel zur intensiveren Begleitung von Lehrveranstaltungen. Darin werden zum einem Notizen zu Lehrinhalten in Form von Skizzen oder Stichpunkten (z.B. zu zentralen Fragestellungen oder Ergebnissen der Sitzung) gesammelt, zum anderen sollen explizit eigene Gedanken zur Thematik (z.B. Rückfragen, Recherche-Ideen, eigene Thesen und Positionen) festgehalten werden. Die regelmäßigen Notizen im Wissenschaftlichen Journal führen im Lauf der Lehrveranstaltung zu einem persönlichen Wissenspool, auf den jederzeit zurückgegriffen werden kann. Individuelle Denkprozesse können durch die schriftliche Fixierung stets verfolgt und am Ende der Veranstaltung rekapituliert und reflektiert werden.

² Der/die Studierende vertieft durch die Erstellung eines individuellen Portfolios die Inhalte des jeweiligen Moduls. Ziele und Kriterien werden im Vorfeld i.d.R. mit der/dem Lehrenden der Vorlesung des entsprechenden Schwerpunktmoduls definiert. Die Erstellung des Portfolios kann prozess- oder zielorientiert erfolgen, Aussage über Lernprozesse oder Lernergebnisse sein. Den Kern des Portfolios bilden Originalarbeiten der/des Studierenden zum Inhalt des Moduls, die diesen horizontal, vertikal oder lateral vertiefen. Am Ende eines Semesters wird das Portfolio im Rahmen eines Kolloquiums dem/der Dozierenden und anderen Studierenden präsentiert. Das Portfolio unterstützt die Erarbeitung einer systematischen Lernstrategie. Die Reflexion und Evaluation der eigenen Person, der Lerninhalte sowie der Lernerfahrungen kennzeichnen ein Portfolio.

- (5) Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung voraus. Sie erfolgt auf elektronischem Wege und ist in der dritten, vierten und fünften Vorlesungswoche jedes Semesters möglich. Innerhalb dieses Zeitraums können erfolgte Anmeldungen zurückgenommen werden. Die Fristen für die Anmeldung zu Modulabschlussprüfungen werden durch Aushang bekannt gemacht.

§ 12

Die Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem der Bereiche der theologischen Auseinandersetzung mit Kultur, Wissen, Leben und Gesellschaft nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie soll einen Umfang von 90 Seiten nicht überschreiten.
- (2) Die Masterarbeit wird von einer/einem gemäß § 14 bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben und betreut. Für die Wahl der Themenstellerin/des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht.
- (3) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans/des Dekanats durch das Prüfungsamt. Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor 60 Leistungspunkte erreicht hat. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.
- (4) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit entspricht dem Workload von 30 Leistungspunkten und beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Hat eine Studierende/ein Studierender im Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Masterarbeit noch nicht alle sonstigen durch diese Prüfungsordnung vorgeschriebenen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht, so kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat auf Antrag der/des Studierenden die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit um bis zu sechs Monate verlängern. Die Möglichkeit einer Verlängerung der Bearbeitungszeit nach Abs. 5 bleibt davon unberührt. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von dreißig Tagen nach Beginn der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (5) Auf begründeten Antrag der Kandidatin/des Kandidaten kann die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit in Ausnahmefällen einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. Liegen schwerwiegende Gründe vor, die eine Bearbeitung der Masterarbeit erheblich erschweren oder unmöglich machen, kann die Bearbeitungszeit auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten entsprechend verlängert werden. Schwerwiegende Gründe in diesem Sinne können insbesondere eine schwerwiegende Erkrankung der Kandidatin/des Kandidaten oder unabänderliche technische Gründe sein. Ferner kommen als schwerwiegende Gründe in Betracht die Notwendigkeit der

Betreuung eigener Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren oder die Notwendigkeit der Pflege oder Versorgung der Ehegattin/des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist. Über die Verlängerung gem. S. 1 und S. 2 entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat. Auf Verlangen der Dekanin/des Dekans/des Dekanats hat die Kandidatin/der Kandidat das Vorliegen eines schwerwiegenden Grundes (ggf. durch amtsärztliches Attest) nachzuweisen. Statt eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren, kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat in den Fällen des S. 2 auch ein neues Thema für die Masterarbeit vergeben, wenn die Kandidatin/der Kandidat die Masterarbeit insgesamt länger als ein Jahr nicht bearbeiten konnte. In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung iSv § 17 Abs. 4.

- (6) Mit Genehmigung der Dekanin/des Dekans/des Dekanats kann die Masterarbeit in einer anderen Sprache als Deutsch abgefasst werden. Die Arbeit muss ein Titelblatt, eine Inhaltsübersicht und ein Quellen- und Literaturverzeichnis enthalten. Die Stellen der Arbeit, die anderen Werken dem Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, müssen in jedem Fall unter Angabe der Quellen der Entlehnung kenntlich gemacht werden. Die Kandidatin/Der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Versicherung hinzu, dass sie/er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht hat; die Versicherung ist auch für Tabellen, Skizzen, Zeichnungen, bildliche Darstellungen usw. abzugeben.

§ 13

Annahme und Bewertung der Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung (maschinenschriftlich, gebunden und paginiert) einzureichen; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 22 Abs. 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Zusätzlich ist eine Datei der Masterarbeit einzureichen.
- (2) Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen/Prüfern zu begutachten und zu bewerten. Eine der Prüferinnen/der Prüfer soll diejenige/derjenige sein, die/der das Thema gestellt hat. Die zweite Prüferin/Der zweite Prüfer wird von der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat bestimmt, die Kandidatin/der Kandidat hat ein Vorschlagsrecht. Die einzelne Bewertung ist entsprechend § 18 Abs. 1 vorzunehmen und schriftlich zu begründen. Die Note für die Arbeit wird aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen gemäß § 18 Abs. 4 Satz 3 und 4 gebildet, sofern die Differenz nicht mehr als 2,0 beträgt. Beträgt die Differenz mehr als 2,0 oder lautet eine Bewertung „nicht ausreichend“, die andere aber „ausreichend“ oder besser, wird von der Dekanin/dem Dekan eine dritte Prüferin/ein dritter Prüfer zur Bewertung der Masterarbeit bestimmt. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der drei Noten gebildet. Die Arbeit kann jedoch nur

dann als „ausreichend“ oder besser bewertet werden, wenn mindestens zwei Noten „ausreichend“ oder besser sind.

(3) Das Bewertungsverfahren für die Masterarbeit darf acht Wochen nicht überschreiten.

§ 14

Prüferinnen/Prüfer, Beisitzerinnen/Beisitzer

- (1) Die Dekanin/der Dekan/das Dekanat bestellt für die prüfungsrelevanten Leistungen und die Masterarbeit die Prüferinnen/Prüfer sowie, soweit es um mündliche Prüfungen geht, die Beisitzerinnen/Beisitzer.
- (2) Prüferin/Prüfer kann jede gemäß § 65 Abs. 1 HG prüfungsberechtigte Person sein, die, soweit nicht zwingende Gründe eine Abweichung erfordern, in dem Fach, auf das sich die prüfungsrelevante Leistung bzw. die Masterarbeit bezieht, regelmäßig einschlägige Lehrveranstaltungen abhält. Über Ausnahmen entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat.
- (3) Zur Beisitzerin/zum Beisitzer kann nur bestellt werden, wer eine einschlägige Diplom- oder Masterprüfung oder eine gleich- oder höherwertige Prüfung abgelegt hat.
- (4) Die Prüferinnen/Prüfer und Beisitzerinnen/Beisitzer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.
- (5) Mündliche Prüfungen werden vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. Vor der Festsetzung der Note hat die Prüferin/der Prüfer die Beisitzerin/den Beisitzer zu hören. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der Prüferin/dem Prüfer und der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen ist.
- (6) Schriftliche prüfungsrelevante Leistungen werden von einer Prüferin/einem Prüfer bewertet.
- (7) Prüfungsrelevante Leistungen, die im Rahmen eines dritten Versuchs gem. § 17 Abs. 2 abgelegt werden, sind von zwei Prüferinnen/Prüfern zu bewerten. Die Note errechnet sich in diesem Fall als arithmetisches Mittel der beiden Bewertungen. § 18 Abs. 4 Sätze 3 und 4 finden entsprechende Anwendung.
- (8) Studierende des gleichen Studiengangs können an mündlichen Prüfungen als Zuhörerinnen/Zuhörer teilnehmen, sofern nicht eine Kandidatin/ein Kandidat widerspricht. Die Teilnahme erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin/den Kandidaten.
- (9) Für die Bewertung der Masterarbeit gilt § 13.

§ 15

Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen in demselben Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung angerechnet.
- (2) Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereichs des Grundgesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studien- und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des studierten Studiengangs im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für die Gleichwertigkeit von Studien- und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.
- (3) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) Leistungen, die mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld in einschlägigen Wahlfächern erbracht worden sind, werden als Studienleistungen angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit nachgewiesen wird.
- (5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für die Dekanin /den Dekan/das Dekanat bindend.
- (6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden.
- (7) Werden Leistungen auf prüfungsrelevante Leistungen angerechnet, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter

unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Prüfungsrelevante Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 12,5 % angerechnet werden.

- (8) Zuständig für die Anrechnungen ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat. Vor Feststellungen über die Gleichwertigkeit sind die zuständigen Fachvertreterinnen/ Fachvertreter zu hören.
- (9) Die Entscheidung über Anrechnungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung der erforderlichen Unterlagen mitzuteilen.

§ 16

Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke

- (1) Macht ein Studierender/eine Studierende glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer chronischen Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form oder innerhalb der in dieser Ordnung genannten Prüfungsfristen abzulegen, muss die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die Bearbeitungszeit für Prüfungsleistungen bzw. die Fristen für das Ablegen von Prüfungen verlängern oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. Entsprechendes gilt bei Studienleistungen.
- (2) Bei Entscheidungen nach Absatz 1 ist auf Wunsch der/des Studierenden die/der Behindertenbeauftragte des Fachbereichs zu beteiligen. Sollte in einem Fachbereich keine Konsultierung der/des Behindertenbeauftragten möglich sein, so ist die/der Behinderten-beauftragte der Universität anzusprechen.
- (3) Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit oder Behinderung kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Hierzu zählen insbesondere ärztliche Atteste oder, falls vorhanden, Behindertenausweise.

§ 17

Bestehen der Masterprüfung, Wiederholung

- (1) Die Masterprüfung hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 8 Abs. 2, § 11 sowie der Modulbeschreibungen alle Module sowie die Masterarbeit mindestens mit der Note ausreichend (4,0) (§ 18 Abs. 1) bestanden hat. Zugleich müssen 120 Leistungspunkte erworben worden sein.
- (2) Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leistung eines Moduls stehen den Studierenden drei Versuche zur Verfügung. Wiederholungen zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen. Ist eine prüfungsrelevante Leistung eines Moduls nach Ausschöpfung der für sie zur Verfügung

stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist das Modul insgesamt endgültig nicht bestanden.

- (3) Die Masterarbeit kann im Fall des Nichtbestehens einmal wiederholt werden. Dabei ist ein neues Thema zu stellen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas in der in § 12 Abs. 4 Satz 3 genannten Frist ist jedoch nur möglich, wenn die Kandidatin/der Kandidat bei ihrer/seiner ersten Masterarbeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.
- (4) Ist ein Modul oder die Masterarbeit endgültig nicht bestanden, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.
- (5) Hat eine Studierende/ein Studierender die Masterprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihr/ihm auf Antrag und gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise und der Exmatrikulationsbescheinigung ein Zeugnis ausgestellt, das die erbrachten Leistungen und ggfs. die Noten enthält. Das Zeugnis wird von der Dekanin/ dem Dekan/dem Dekanat des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

§ 18

Bewertung der Einzelleistungen, Modulnoten und Ermittlung der Gesamtnote

(1) Alle prüfungsrelevanten Leistungen sind zu bewerten. Dabei sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung;
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt;
3 = befriedigend	= eine Leistung, die den durchschnittlichen Anforderungen entspricht;
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt;
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

Durch Erniedrigen oder Erhöhen der einzelnen Noten um 0,3 können zur differenzierten Bewertung Zwischenwerte gebildet werden. Die Noten 0,7; 4,3; 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen. Für nicht prüfungsrelevante Studienleistungen können die Modulbeschreibungen eine Benotung vorsehen.

(2) Die Bewertung von mündlichen prüfungsrelevanten Leistungen ist den Studierenden und dem zuständigen Prüfungsamt spätestens eine Woche, die Bewertung von schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen spätestens acht Wochen nach Erbringung der Leistung mitzuteilen.

(3) Über die Bewertung von schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen und der Masterarbeit erhalten die Studierenden einen schriftlichen Bescheid. Er wird für die schriftlichen prüfungsrelevanten Leistungen durch Aushang einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung öffentlich bekannt gegeben, dem die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller angehört. Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen prüfungsrelevanten Leistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer. Studierenden, die eine prüfungsrelevante Leistung auch im dritten Versuch nicht bestanden haben, wird der Bescheid individuell zugestellt.

(4) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen eine Note gebildet. Sind einem Modul mehrere prüfungsrelevante Leistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(5) Aus den Noten der Module und Masterarbeit wird eine Gesamtnote gebildet. Die Note der Masterarbeit geht mit einem Anteil von 37,5 % ($\frac{3}{8}$) in die Gesamtnote ein. Die Modulbeschreibungen regeln das Gewicht, mit dem die Noten der einzelnen Module in die Berechnung der Gesamtnote eingehen. Dezimalstellen außer der ersten werden ohne Rundung gestrichen. Die Gesamtnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;
von 1,6 bis 2,5	= gut;
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;
über 4,0	= nicht ausreichend.

(6) Zusätzlich zur Gesamtnote gemäß Absatz 5 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine Note nach Maßgabe der ECTS-Bewertungsskala festgesetzt. Dabei erhalten die Noten

A	in der Regel 10 %
B	in der Regel 25 %
C	in der Regel 30 %
D	in der Regel 25 %
E	in der Regel 10 %

der erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen eines Jahrgangs. Als Grundlage sind je nach Größe des Abschlussjahrgangs außer dem Abschlussjahrgang zwei vorhergehende Jahrgänge als Kohorte zu erfassen.

§ 19

Masterzeugnis und Masterurkunde

- (1) Hat die/der Studierende das Masterstudium erfolgreich abgeschlossen, erhält sie/er über die Ergebnisse ein Zeugnis. In das Zeugnis wird aufgenommen:
 - a) die Note der Masterarbeit,
 - b) das Thema der Masterarbeit,
 - d) die Gesamtnote der Masterprüfung gemäß § 18 Abs. 5 und 6,
 - f) die bis zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums benötigte Fachstudiendauer.
- (2) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte prüfungsrelevante Leistung erbracht worden ist.
- (3) Gleichzeitig mit dem Zeugnis wird der/dem Studierenden eine Masterurkunde mit dem Datum des Zeugnisses ausgehändigt. Darin wird die Verleihung des akademischen Grades gemäß § 3 beurkundet.
- (4) Dem Zeugnis und der Urkunde wird eine englischsprachige Fassung beigelegt.
- (5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel dieses Fachbereichs versehen.

§ 20

Diploma Supplement

- (1) Mit dem Zeugnis über den Abschluss des Masterstudiums wird der Absolventin/dem Absolventen ein Diploma Supplement mit Transcript ausgehändigt. Das Diploma Supplement informiert über den individuellen Studienverlauf, besuchte Lehrveranstaltungen und Module, die während des Studiums erbrachten Leistungen und deren Bewertungen und über das individuelle fachliche Profil des absolvierten Studiengangs.
- (2) Das Diploma Supplement wird nach Maßgabe der von der Hochschulrektorenkonferenz insoweit herausgegebenen Empfehlungen erstellt.

§ 21

Einsicht in die Studienakten

Der/dem Studierenden wird auf Antrag nach Abschluss jeder prüfungsrelevanten Leistung Einsicht in ihre/seine Arbeiten, die Gutachten der Prüferinnen/Prüfer und in die entsprechenden Protokolle gewährt. Der Antrag ist spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der prüfungsrelevanten Leistung bei der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat zu stellen. Die Dekanin /der Dekan/das Dekanat bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme. Gleiches gilt für die Masterarbeit.

§ 22

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Eine prüfungsrelevante Leistung gilt als mit „nicht ausreichend“ bewertet, wenn die/der Studierende ohne triftige Gründe nicht zu dem festgesetzten Termin zu ihr erscheint oder wenn sie/er nach ihrem Beginn ohne triftige Gründe von ihr zurücktritt. Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche prüfungsrelevante Leistung bzw. die Masterarbeit nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Als triftiger Grund kommen insbesondere krankheitsbedingte Prüfungsunfähigkeit und die Inanspruchnahme von Schutzzeiten nach den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes und von Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit oder die Pflege oder Versorgung des Ehegatten, der eingetragenen Lebenspartnerin/des eingetragenen Lebenspartners oder einer/eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten, wenn diese/dieser pflege- oder versorgungsbedürftig ist, in Betracht.
- (2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis nach Absatz 1 geltend gemachten Gründe müssen der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der/des Studierenden kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat ein ärztliches (ggf. amtsärztliches) Attest verlangen. Erkennt die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die Gründe nicht an, wird der/dem Studierenden dies schriftlich mitgeteilt. Erhält die/der Studierende innerhalb von 14 Tagen nach Anzeige und Glaubhaftmachung keine Mitteilung, gelten die Gründe als anerkannt.
- (3) Versuchen Studierende, das Ergebnis einer prüfungsrelevanten Leistung oder der Masterarbeit durch Täuschung, zum Beispiel Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel, zu beeinflussen, gilt die betreffende Leistung als nicht erbracht und als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Wer die Abnahme einer prüfungsrelevanten Leistung stört, kann von den jeweiligen Lehrenden oder Aufsichtführenden in der Regel nach Abmahnung von der Fortsetzung der Erbringung der Einzelleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende prüfungsrelevante Leistung als nicht erbracht und mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann die Dekanin/der Dekan/das Dekanat die/den Studierenden von der Masterprüfung insgesamt ausschließen. Die Masterprüfung ist in diesem Fall endgültig nicht bestanden. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen.

- (4) Belastende Entscheidungen sind den Betroffenen von der Dekanin/dem Dekan/dem Dekanat unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfs-belehrung zu versehen. Vor einer Entscheidung ist den Betroffenen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 23

Ungültigkeit von Einzelleistungen

- (1) Hat die/der Studierende bei einer prüfungsrelevanten Leistung oder der Masterarbeit getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann die Dekanin/ der Dekan/das Dekanat nachträglich das Ergebnis und ggfs. die Noten für diejenigen prüfungsrelevanten Leistungen bzw. die Masterarbeit, bei deren Erbringen die/der Studierende getäuscht hat, entsprechend berichtigen und diese Leistungen ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären.
- (2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer prüfungsrelevanten Leistung bzw. die Masterarbeit nicht erfüllt, ohne dass die/ der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen der prüfungsrelevanten Leistung bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (3) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Modul nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Bestehen des Moduls bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen.
- (4) Waren die Voraussetzungen für die Einschreibung in die gewählten Studiengänge und damit für die Zulassung zur Masterprüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende hierüber täuschen wollte, und wird dieser Mangel erst nach der Aushändigung des Masterzeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Masterprüfung geheilt. Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, entscheidet die Dekanin/der Dekan/das Dekanat unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen über die Rechtsfolgen hinsichtlich des Bestehens der Prüfung.
- (5) Der/dem Studierenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.
- (6) Das unrichtige Zeugnis wird eingezogen, ggfs. wird ein neues Zeugnis erteilt. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2, Absatz 3 Satz 2 und Absatz 4 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Prüfungszeugnisses ausgeschlossen.

§ 24**Aberkennung des Mastergrades**

Die Aberkennung des Mastergrades kann erfolgen, wenn sich nachträglich herausstellt, dass er durch Täuschung erworben ist oder wenn wesentliche Voraussetzungen für die Verleihung irrtümlich als gegeben angesehen worden sind. § 23 gilt entsprechend. Zuständig für die Entscheidung ist die Dekanin/der Dekan/das Dekanat.

§ 25**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates der Katholisch-Theologischen Fakultät (FB 02) der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 21.09.2009.

Münster, den 04.11.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 04.11.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Modulbeschreibungen

für den Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster



Übersicht über die Module und die Modulstruktur

1. Schwerpunktmodule

Kern und Hauptteil des Masterstudiengangs „Christentum in Kultur und Gesellschaft“ bilden die 12 Schwerpunktmodule, von denen je drei den vier Schwerpunkten des Studiengangs zugeordnet sind. Die Schwerpunktmodule setzen sich jeweils aus einer Vorlesung (5 LP) und einem Seminar (5 LP) zusammen und enthalten zudem ein Portfolio (5 LP) für die eigenständige wissenschaftliche Arbeit. Zu studieren sind alle drei Module des gewählten Schwerpunkts und zwei Module aus zwei verschiedenen anderen Schwerpunkten. Der Schwerpunkt ist zu Beginn des Studiums, spätestens aber vor Beginn des 2. Semesters zu wählen. Ein Wechsel des Schwerpunkts ist vor Beginn des 2. Semesters einmalig möglich. Die Prüfungen erfolgen modulbegleitend in Form einer schriftlichen Klausur (120 min) oder einer mündlichen Prüfung (20 min). Jede Modulnote wird bei der Bildung der Gesamtnote mit 1/8 gewichtet (die Noten der Schwerpunktmodule zählen zusammen also 5/8 der Gesamtnote, die Note der Masterarbeit 3/8).

2. Einführungsmodul

Das Einführungsmodul ist für alle Studierenden im 1. Semester verpflichtend. Es setzt sich zusammen aus einer Ringvorlesung (2 LP), in der inhaltlich in die Schwerpunkte des Studiengangs eingeführt wird, und einem Peer-Learning in Übungsgruppen (3 LP), die dem wissenschaftlichen Austausch dienen und von Tutor/inn/en begleitet werden. Die Beantwortung der im Rahmen der Ringvorlesung gestellten Aufgaben wird modulbegleitend überprüft. Die Modulnote geht nicht in die Gesamtnote ein.

3. Propädeutische Module

Abhängig vom Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im vorhandenen Studienabschluss (in der Regel Bachelor) besuchen alle Studierenden im 1. Semester verpflichtend eines von drei Propädeutischen Modulen (10 LP), in denen sie auf die Anforderungen des Masterstudiengangs vorbereitet werden. Die Note der modulbegleitenden Teilprüfungen (schriftliche Klausur, 120 min, oder mündliche Prüfung, 20 min) geht nicht in die Gesamtnote ein.

3.1 Das Propädeutische Modul I ist für Studierende mit einem Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre von 0 bis 39 LP konzipiert, also für Studierende, die aus einem anderen Studiengang keine oder eine nur sehr geringe theologische Vorbildung mitbringen. Das Modul besteht aus den vier Vorlesungen (je 2 LP) der Bachelor-Basismodule, die jeweils im Wintersemester angeboten werden, und einem Basismodul-Seminar (2 LP). Die Studierenden erwerben darin jenes Grundwissen in Katholischer Theologie, das für das Studium der Schwerpunktmodule unabdingbar ist.

3.2 Das Propädeutische Modul II ist für Studierende mit einem Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre von 40 bis 69 LP vorgesehen. Diese Studierenden haben in der Regel einen Bachelorstudiengang mit kleinerem Fachanteil in Katholischer Religionslehre absolviert (z.B. BA KJ oder BA BAB) und studieren im Masterstudiengang eines der fachwissenschaftlichen Bachelor-Aufbaumodule, die im entsprechenden Wintersemester angeboten werden und das sie in ihrem Bachelorstudium noch nicht studiert haben (in der Regel haben diese Studierenden im Bachelorstudium nur ein fachdidaktisches Aufbaumodul studiert). Die im Propädeutischen Modul II zur Auswahl stehenden Module sind identisch mit den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen des Bachelorstudiengangs und des modularisierten Diploms und bestehen aus dem interdisziplinären Modulforum (4 LP), einer Modul-Vorlesung (1 LP) und einem Modul-Hauptseminar (5 LP).

3.3 Das Propädeutische Modul III ist für Studierende mit einem Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre von mind. 70 LP bestimmt. Diese Studierenden haben in der Regel einen Bachelorstudiengang mit höherem Fachanteil in Katholischer Religionslehre (z.B. BA 2F) oder ein volles Studium in Katholischer Theologie absolviert. Da sie bereits mehrere fachwissenschaftliche Aufbaumodule der Bachelorphase studiert haben oder entsprechende andere Studien vorweisen können, studieren diese ein zusätzliches Schwerpunktmodul aus einem der nicht gewählten Schwerpunkte (mit Vorlesung, 5 LP, und Seminar, 5 LP), allerdings ohne den Portfolio-Anteil, da die eigenständige wissenschaftliche Leistung bereits im Einführungsmodul erbracht wird. Die im Propädeutischen Modul III zur Auswahl stehenden Module sind, abzüglich des Portfolios, identisch mit den Schwerpunktmodulen des Masterstudiengangs.

Modulbeauftragte/r

Zur/zum Modulbeauftragten ist bei jedem Modul die unten stehende Anmerkung zu beachten!¹

¹ Die Katholisch-Theologische Fakultät bietet ihr Lehrangebot anteilig bereits seit dem Sommersemester 2004 in Modulen an. Seit dem Wintersemester 2004/05 finden Module mit jeweils einer/m Modulbeauftragten statt. Diese Modulbeauftragten werden auf den Lehrplankonferenzen bestimmt, die jeweils zwei Semester im Voraus stattfinden. Dieses Verfahren hat sich bewährt, weswegen es auf die Module dieses Masterstudiengangs übertragen wird.

Inhalt

Schwerpunktmodule	3
Schwerpunkt Kultur	4
Schwerpunktmodul Kultur 1	4
Schwerpunktmodul Kultur 2.....	7
Schwerpunktmodul Kultur 3.....	10
Schwerpunkt Wissen.....	13
Schwerpunktmodul Wissen 1	13
Schwerpunktmodul Wissen 2	16
Schwerpunktmodul Wissen 3	19
Schwerpunkt Leben.....	22
Schwerpunktmodul Leben 1	22
Schwerpunktmodul Leben 2	25
Schwerpunktmodul Leben 3	28
Schwerpunkt Gesellschaft.....	31
Schwerpunktmodul Gesellschaft 1.....	31
Schwerpunktmodul Gesellschaft 2.....	34
Schwerpunktmodul Gesellschaft 3.....	37
Einführungsmodul	40
Propädeutische Module	42
Propädeutisches Modul I	42
Propädeutisches Modul II	45
Modul FW 1 Thora.....	45
Modul FW 2 Messias	48
Modul FW 3 Christentum in Zeit und Raum	51
Modul FW 4 Wege christlichen Denkens und Lebens.....	54
Modul FW 5 Gottesfrage	57
Modul FW 6 Menschenbild	60
Modul FW 7 Handeln der Kirche ad intra.....	63
Modul FW 8 Handeln der Kirche ad extra	66
Propädeutisches Modul III	69
Modul Kultur 1	69
Modul Kultur 2	71
Modul Kultur 3	73
Modul Wissen 1	75
Modul Wissen 2.....	77
Modul Wissen 3.....	79
Modul Leben 1.....	81
Modul Leben 2.....	83
Modul Leben 3.....	85
Modul Gesellschaft 1	87
Modul Gesellschaft 2.....	89
Modul Gesellschaft 3.....	91

Schwerpunktmodule

➤ Schwerpunkt Kultur

Schwerpunktmodul Kultur 1

Modultitel deutsch: Text und Hermeneutik				
Modultitel englisch: Texts and hermeneutics				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h	
2	Lehrinhalte: Das Verstehen, Erklären und Deuten von Texten ist eine zentrale Aufgabe von Religionen, die, wie das Christentum, wesentlich auf Schriftkultur basieren und eine theologische Reflexion ausgebildet haben. Das Verstehen, Erklären und Deuten von Texten ist kulturell vorgeprägt, aus der geschichtlichen Distanz zum Objekt des Verstehens ergeben sich verschiedene Verstehensmodelle. Im Modul werden die kulturell bedingten unterschiedlichen hermeneutischen Konzepte und Kontexte, dazu Phänomene von Intertextualität thematisiert, in denen die Interpretation von Texten sowohl im klassischen Sinn von gesprochener oder fixierter Sprache als auch im weiteren Sinn von größeren kulturellen Zusammenhängen erfolgt.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Bedingungen des Verstehens von Texten und von religiösen bzw. kulturellen Traditionen sowie die Pluralität der Deutung von Texten und Traditionen und deren kulturelle Bedingungen. Sie sind fähig, verschiedene Interpretationsmodelle anzuwenden. Ferner sind sie fähig zur (ideologie-)kritischen Reflexion der Hermeneutik der Affirmation und der Hermeneutik des Verdachts.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Veranstaltungstitel (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3	Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Kultur 2

Modultitel deutsch: Bild und Ästhetik				
Modultitel englisch: Image and aesthetics				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt Inhalte der Bild- und der Kunstwissenschaft sowie der Ästhetik in theologischer Perspektive. Dazu gehören Fragen nach den konstitutiven Bedingungen, der spezifischen Sprache und der Legitimität von Bildern (Bildtheologie), historische Kenntnisse der religiösen wie der säkularisierten Rahmenbedingungen des Bildgebrauchs, besonders der christlichen Ikonographie und ihrer Transformationen in der Kunst der Moderne (christliche Kunsttheorie) sowie Kategorien von Wahrnehmung und Anmutungsqualitäten von Gegenständen der Betrachtung in Kunst und Natur (theologische Ästhetik).					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theologisch relevante Bildgegenstände zu deuten und ihre Darstellung kunstgeschichtlich einzuordnen. Sie beherrschen das methodische Instrumentarium zur Analyse von Bildkompositionen. Sie kennen die wesentlichen Funktionen christlicher Bilder sowie die wichtigsten theologischen Theorien für und wider die Legitimität des Bildes im Christentum und können sie historisch wie systematisch einordnen. Sie sind mit grundlegenden Entwicklungsschritten der künstlerischen Moderne vertraut und mit den Methoden, um diese theologisch zu beurteilen. Sie kennen die wesentlichen Theorien ästhetischer Wahrnehmung und ihrer zentralen Kategorien.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgr- reiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit		
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Kultur 3

Modultitel deutsch: Geschichte und Fiktion				
Modultitel englisch: History and fiction				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: „Geschichte“ entsteht durch Reflexion auf Zeugnisse unwiederbringlich vergangener Ereignisse und ist daher Erinnerungskultur. Geschichtsdarstellungen sind Konstruktionen mit Hilfe bestimmter Modelle (z.B. Fortschritt, Dekadenz, Zyklen, Periodisierungen, Entwicklungsprozesse) und funktionieren nach dem Prinzip der retrospektiven Vereinfachung durch Selektion und Ordnung einer Fülle von gegenwärtig jeweils als unübersichtlich wahrgenommenen Daten. Im Modul geht es um „Geschichte“ als „Fiktion“ im Sinne der Konstruktion von Wirklichkeit, indem etwa durch „historische“ Erzählungen, die fiktiv sein oder fiktive Anteile enthalten können (wie der biblische Exodus-„Bericht“), Identität konstruiert wird oder (wie in den neutestamentlichen Evangelien oder in den klassischen Darstellungen der Kirchengeschichte) basale Überzeugungen formuliert werden.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden wissen um die prägende Kraft von Geschichte als Erinnerungskultur für das kulturelle Bewusstsein sowie um die Grundprobleme und Strukturelemente von Geschichtsauffassungen (Innen- und Außenperspektive, pragmatische Historiographie und systematische universale Geschichtsdeutung, Selektion und Anordnung des Stoffes, Geschichtsmodelle). Sie beurteilen kritisch historisch-narrative Darstellungen verschiedener Themen und Epochen.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Kultur 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgr- reiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit		
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Wissen 1

Modultitel deutsch: Wissenschaftstheorie				
Modultitel englisch: Philosophy of Science				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h	
2	Lehrinhalte: Im Modul werden die großen Entwicklungsschübe der modernen Wissenschaftstheorie vom Verifikationismus über den Falsifikationismus, die Historisierung des Wissenschaftsbegriffs und die zeitgenössische Ästhetisierung der Wissenschaftsprozesse bis hin zur Überprüfung der klassischen Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften nachgezeichnet sowie ihre Auswirkungen in theologischen Rezeptionen geprüft. Derzeit vorliegende Konzeptionen theologischer Wissenschaftstheorie werden analysiert und evaluiert. Angezielt wird der systematische Entwurf einer theologischen Wissenschaftstheorie in Gestalt einer Vernetzung hermeneutischer Verfahren mit begründungslogischen Ansätzen.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit wissenschaftstheoretischer Selbstverständigung der Theologie. Sie vermögen Gemeinsamkeiten und Differenzen in den epistemischen Grundbegriffen (Wissen, Meinen, Glauben) zwischen der Theologie, anderen Wissenschaften und der Philosophie zu erkennen. Sie können theologische Wahrheitsansprüche hinsichtlich ihrer Reichweite erfassen sowie ihre spezifische Sprachform begründen und selbst praktizieren.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Veranstaltungstitel (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3	Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Wissen 2

Modultitel deutsch: Vernunft und Glaube				
Modultitel englisch: Reason and faith				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Das Modul führt historisch und systematisch in die Reflexionskulturen ein, die aus einer produktiven Wechselbeziehung von Vernunft und Glaube erwachsen und die für die jüdisch-christliche Tradition sowie partielle islamische Parallelen charakteristische Rationalisierungsleistung freisetzen. Das schließt auch die Auseinandersetzung mit Gestalten spekulativen Vernunftgebrauchs ein, die in kontrollierter Abweichung vom alltäglichen Denken und Sprechen scheinbar basale Differenzen (wie diejenige zwischen Gott und Welt) in eine einheitliche Theoriestruktur zusammenführen. Modelle solcher Reflexivität aus Geschichte und Gegenwart werden exemplarisch analysiert und auf ihre Übersetzbarkeit in gegenwärtige theologische Debatten geprüft.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen Leistung und Grenzen systematischer Reformulierung religiöser Sinnansprüche auf dem Forum der Vernunft. Sie können die dabei möglichen prinzipiellen Optionen im Hintergrund theologischer Ansätze identifizieren. Sie erkennen in systematischer Reflexion einen gesellschaftlich und politisch relevanten Beitrag zur Religionshege und Moderierung eventuell auftretender Konfliktpotentiale und begreifen, die aus spekulativen Theorieformen hervorgehende Kritik an tradierter Gott-Rede als einen unverzichtbaren Beitrag zu deren adäquater kultureller Verankerung und Kommunikation.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Veranstaltungstitel (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3	Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Wissen 3

Modultitel deutsch: Geist und Natur				
Modultitel englisch: Mind and nature				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Die modernen Lebenswissenschaften unter Führung der Biologie und der Neurophilosophy verfolgen das Ziel einer vollständigen Naturalisierung des Menschen. Alles Mentale und Psychische – auch Religion – soll auf physiologische, informationstheoretisch rekonstruierbare und registrierbare Prozesse zurückgeführt werden. Im Modul sollen die Reichweite, die Hintergründe, die Voraussetzungen und die Konsistenz solcher Programme diskutiert und ins Verhältnis zu alternativen, vor allem philosophischen und theologischen Diskursen gesetzt werden, die die Dimension des Mentalen mit ihren Grundbegriffen Bewusstsein und Willensfreiheit für eine adäquate Selbstbeschreibung des Menschen als nicht hintergebar erachten. Diese theoretische Auseinandersetzung wird um eine Einführung in die Bedingungen und die Praxis interdisziplinärer Kooperation zwischen einschlägigen Disziplinen ergänzt.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Grundkenntnisse der Spezifika geisteswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Fachkulturen. Sie sind in der Lage, zentrale Gehalte einer naturwissenschaftlichen Disziplin in Gestalt von science literacy für die Kommunikation in religiöse Diskurse aufzubereiten und umgekehrt theologische Optionen in eine Form von human literacy zu übersetzen, die für naturwissenschaftliche Welt- und Selbstbeschreibungen anschlussfähig ist.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Wissen <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Leben, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Wissen 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Veranstaltungstitel (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3	Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Leben 1

Modultitel deutsch: Anthropologie				
Modultitel englisch: Anthropology				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul führt philosophisch, theologisch und kulturwissenschaftlich in die Themenschwerpunkte zeitgenössischer Rede vom Menschen ein. Erkundet werden die Möglichkeiten menschlicher Selbstthematisierung in der Bandbreite von statischer Wesensermittlung einerseits bis zum Anthropomorphismusverdacht gegen alle Anthropologie andererseits. Leiblichkeit, Sexualität, Intersubjektivität, Geschichtlichkeit, Selbsterhaltung und Weisen der Perfektionierung bzw. der Identitätskonstruktion im Raum des Virtuellen bilden thematische Kristallisationspunkte, an denen die Probleme und Aufgaben einer zeitgemäßen Anthropologie umschrieben werden.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden haben Einsicht in das komplexe Methodenproblem menschlicher Selbstthematisierung. Sie können sich souverän mit Bedingungen, Konsequenzen und Grenzen erstpersönlicher Identitätskonstruktion und der – etwa biotechnischen – Modellierung anderen Lebens auseinandersetzen. Sie beherrschen den adäquaten Umgang mit religiösen, philosophischen und poetischen Ressourcen, die den Diskursen über die Machbarkeit, Planbarkeit oder Perfektionierbarkeit menschlichen Daseins in postbiologischen Humanprojekten normative Gehalte einschreiben und an Grenzen des diskursiv und gesellschaftlich Verhandelbaren erinnern.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Leben <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Leben 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Leben 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgr- reiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Wahl- möglichkeit			Pflicht
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> (in Minuten)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Leben 2

Modultitel deutsch: Alter und Jugend				
Modultitel englisch: Old age and youth				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert die sozialen und ethischen Herausforderungen des demografischen Wandels. Es reflektiert die Veränderungen des Generationengefüges und ihre Auswirkung auf den Lebenslauf (life-span-development approach). Es bedenkt die Bedeutung der biblischen eschatologischen Aussagen für die individuelle und kollektive Lebensgestaltung..					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis der Alters- und Jugendforschung. Sie besitzen die Fähigkeit zu eigenständiger ethischer und politischer Urteilsbildung in Fragen der Lebensverlängerungen und des Generationengefüges. Sie sind hinsichtlich ethischer und theologischer Aspekte von Alter und Jugend in der Lage sich an gesellschaftlich relevanten Diskursen und ethischer Gremienarbeit zu beteiligen und Institutionen zu beraten.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Leben <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Leben 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Leben 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgr- reiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit		
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Leben 3

Modultitel deutsch: Gesundheit und Krankheit				
Modultitel englisch: Health and disease				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert die ethischen Herausforderungen biomedizinischer Forschung. Es reflektiert ethische Fragen medizinischen Handelns. Es bedenkt die individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen von Behinderung und Krankheit im Zusammenhang mit den anthropologischen Orientierungen der jüdisch-christlichen Tradition.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis ethischer Theorien. Sie besitzen die Fähigkeit zu eigenständiger ethischer Urteilsbildung in Fragen biomedizinischer Forschung und klinischer Praxis. Sie sind hinsichtlich ethischer und theologischer Aspekte von Gesundheit und Krankheit in der Lage sich an gesellschaftlich relevanten Diskursen und ethischer Gremienarbeit zu beteiligen und Institutionen zu beraten.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Leben <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Gesellschaft					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Leben 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

• Modul: Schwerpunktmodul Leben 3

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Dauer (in Minuten)	Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Gesellschaft 1

Modultitel deutsch: Solidarität und Gesellschaft				
Modultitel englisch: Solidarity and society				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert die Solidarität als Prinzip und Praxis christlichen Handelns. Es reflektiert Konzepte und Felder globaler, nationaler und lokaler Solidaritätsarbeit. Es bedenkt Kontextuelle Theologien und weltkirchliche Lernprozesse als Herausforderungen für das Handeln in Europa. Es führt in den interkulturellen Dialog ein.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über Systeme, Netze und Praxen der Solidarität. Sie können solidarische Praxis als „rettende Übersetzung“ des biblischen Ethos theologisch begründen. Sie sind in der Lage zur Wahrnehmung, Urteilsbildung und Handlungsorientierung in Feldern globaler, nationaler und lokaler Solidaritätspraxis.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Gesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Leben					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Veranstaltungstitel (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3	Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Gesellschaft 2

Modultitel deutsch: Diakonisches Handeln				
Modultitel englisch: Diaconic work				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h
2	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert die Optionalität christlichen Handelns („Option für die Armen“) in Geschichte und Gegenwart. Es reflektiert Konzepte kirchlicher Caritasarbeit und lebensraumorientierter Diakonie. Es bedenkt beratende und begleitende Beziehungen sowie kybernetische Prozesse in diakonischen Handlungsfeldern und Organisationen.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Armutsforschung. Sie können diakonisches Handeln theologisch begründen und sozialwissenschaftlich reflektieren. Sie sind in der Lage soziale Problemlagen und Herausforderungen wahrzunehmen und kriteriengestützt Handlungskonzepte zu entwickeln.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Gesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Leben					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen		
		aktive TN	erfolgr- reiche TN				Dauer (in Minuten)	Wahl- möglichkeit	Pflicht			Wahlpflicht	
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	Art <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	prüfungsrelevant (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlpflicht	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

Schwerpunktmodul Gesellschaft 3

Modultitel deutsch: Bildung und Gerechtigkeit				
Modultitel englisch: Education and justice				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.-4.	LP: 15	Workload: 450 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
3	Portfolio	PF (P)	5	15 h (1 SWS)	135 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul thematisiert Gerechtigkeit als Bedingung und Inhalt von Bildung („Bildungsgerechtigkeit“ und „Bildung zur Gerechtigkeit“). Es reflektiert Konzepte sozialen Lernens und bildender Befähigung zum diakonischen Handeln. Es bedenkt die Bedeutung medialer Kommunikation für die Gerechtigkeitsdiskurse in der Gesellschaft.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse gesellschaftlicher Bedingungen von Bildung im globalen und lokalen Rahmen. Sie können Gerechtigkeit theologisch und philosophisch begründen. Sie sind in der Lage gerechtigkeitsfördernde Bildungsprozesse in unterschiedlichen Lernfeldern und Bildungseinrichtungen zu gestalten.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Gesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul bei Wahl von Schwerpunkt Kultur, Wissen, Leben					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 1/8					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 3

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.-4.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul: Schwerpunktmodul Gesellschaft 3

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
3 Veranstaltungstitel deutsch Portfolio Veranstaltungstitel englisch Portfolio	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN <input checked="" type="checkbox"/> TN <input type="checkbox"/> TN	1	5	1.-4.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Prüfung relevant (wenn ja, bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Dauer (in Minuten)	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlmöglichkeit	-keine-	In Zusammenarbeit mit dem/der Dozierenden i.d.R. einer der zum Modul gehörenden Vorlesungen arbeitet der/die Studierende individuell zum Thema des Moduls. Im Rahmen des Portfolio kann auch die Begleitung eines Peer-Learning geleistet werden.

EINFÜHRUNGSMODUL

Modultitel deutsch: Einführungsmodul				
Modultitel englisch: Introduction module				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 5	Workload: 150 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Ringvorlesung mit Expertenhearing	V (P)	2	15 h (1 SWS)	45 h
2	Peer-Learning	PL (WP)	3	15 h (1 SWS)	75 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul führt inhaltlich in die vier Schwerpunkte des Masterstudiengangs ein („Kultur“, „Wissen“, „Leben“ und „Gesellschaft“) und erörtert im Querschnitt Themenfelder und Kernfragen der jeweiligen Schwerpunkte. Auf dem Niveau zeitgenössischer philosophisch-theologischer Reflexion und interdisziplinärer Forschung wird die religiöse Matrix okzidentalen Denkens, die im Wesentlichen von den drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam geprägt ist, im Überblick skizziert und kritisch mit säkularen Wissenskulturen konfrontiert.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die vier Schwerpunkte (Kultur, Wissen, Leben und Gesellschaft) inhaltlich voneinander zu unterscheiden. Sie verfügen über einen ersten Einblick in den kritischen Diskurs zwischen säkularer Vernunft und religiösem Denken. Sie können aufgrund von inhaltlicher Kenntnis und persönlicher Reflexion aus den vier Schwerpunkten einen Schwerpunkt auswählen.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: zu Nr. 2: Die Studierenden müssen sich für eine der angebotenen Übungsgruppen (Peer-Learning) entscheiden.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Zur Ringvorlesung werden Aufgaben gestellt, die die Studierenden im Peer-Learning beantworten. Die Ergebnisse werden nach Maßgabe der/des Dozierenden präsentiert.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: - keine -					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Einführungsmodul

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen
			aktive TN	erfolgreiche TN				Dauer (in Minuten)	Wahlmöglichkeit	Pflicht		
								Art	prüfungsrelevant (wenn ja, bitte ankreuzen)			
0	Modulabschluss-Prüfung <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Ringvorlesung Veranstaltungstitel englisch Serial lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1	2	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Wissenschaftliches Journal	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Begleitend zur Ringvorlesung führen die Studierenden ein wissenschaftliches Journal, um so die eigenen Fragen, Gedanken oder Ideen zum Vermittelten festzuhalten und weiterzuentwickeln. Das Wissenschaftliche Journal ist privat.
2	Veranstaltungstitel deutsch Peer-Learning Veranstaltungstitel englisch Exercise group (peer-learning)	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1	3	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input checked="" type="checkbox"/> Übungsaufgaben	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Angegliedert an die Ringvorlesung teilen sich die Studierenden in Übungsgruppen ein und bearbeiten Fragestellungen aus der Ringvorlesung.

➤ **Propädeutisches Modul I**

Modultitel deutsch: Modul „Einführung in die Grundfragen der Katholischen Theologie“				
Modultitel englisch: Module "Introduction to the basic issues of Catholic theology"				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Theologiegeschichte des Alten Testaments <i>oder</i> Theologiegeschichte des Neuen Testaments	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	2	Basismodulvorlesung Kirchengeschichte	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	3	Vorlesung Philosophische Grundfragen der Theologie	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	4	Basismodulvorlesung Praktische Theologie	V (P)	2	30 h (2 SWS)	30 h
	5	Seminar	S (WP)	2	30 h (2 SWS)	30 h
2	Lehrinhalte: Das Modul bietet einen nach den vier Sektionen der Theologie (Exegese, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie) aufgefächerten wissenschaftlich-theologischen Grundkurs. Inhaltlich wird Basiswissen zu den grundlegenden Dokumenten und Gehalten des Christentums, deren Bedeutung für die Fundierung christlichen Denkens und Lebens, deren weitere Entwicklung in der Geschichte des Christentums, deren systematische rationale Durchdringung und deren praktische Relevanz vermittelt. Methodisch geht es um grundlegende Techniken literaturgeschichtlichen, historischen, hermeneutischen und empirischen Arbeitens, das im gewählten Seminar schwerpunktmäßig und exemplarisch vertieft wird.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Hauptaspekte christlicher Theologie. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der geschichtlichen Entstehung und Entwicklung sowie der systematischen und praktischen Entfaltung des Christentums. Sie beherrschen die wichtigsten Methoden theologisch-wissenschaftlichen Arbeitens und können diese eigenständig anwenden.					
4	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Seminar (Nr. 5) ist ein Basismodul-Unterseminar ohne Tutorium aus einer der vier Sektionen der Katholischen Theologie.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: In den Vorlesungen (Nr. 1-4) muss jeweils entweder eine 20-minütige mündliche oder eine 120-minütige schriftliche Prüfung abgelegt werden.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von null bis 39 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul I „Einführung in die Grundfragen der Katholischen Theologie“

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	TN erfolgreiche				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung											
	[] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Theologiegeschichte des AT <i>oder</i> Theologiegeschichte des NT Veranstaltungstitel englisch History of theology of the OT Or History of theology of the NT	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	1.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	1/4	Die Studierenden wählen eine der beiden angebotenen Vorlesungen aus. Die Vorlesung wird entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.
2	Veranstaltungstitel deutsch Basismodulvorlesung Kirchengeschichte Veranstaltungstitel englisch Basic lecture Church History	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	1.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	1/4	Die Vorlesung wird entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Modul: „Einführung in die Grundfragen der Katholischen Theologie“

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Prüfungsrelevanz (wenn ja, bitte ankreuzen)		
				3	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Philosophische Grundfragen der Theologie Veranstaltungstitel englisch Lecture philosophical basic questions of theology	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	2
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	2			1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Vorlesung wird entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.
4	Veranstaltungstitel deutsch Basismodulvorlesung Praktische Theologie Veranstaltungstitel englisch Basic lecture practical theology	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	2	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Die Studierenden wählen ein Basismodul-Seminar aus einem der vier Basismodule.
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	2	1.	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Die Studierenden wählen ein Basismodul-Seminar aus einem der vier Basismodule.

Modul FW 1 Thora

Modultitel deutsch: Thora				
Modultitel englisch: Torah				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
	3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Der Begriff der Thora, ein zentraler Begriff biblischer Theologie, umgreift ein breites Bedeutungsspektrum. Er dient als Bezeichnung für den Pentateuch und als Ausdruck für die Weisung Gottes in den alt- und neutestamentlichen Schriften. Angesichts seiner Spannweite eröffnen sich vom Begriff der Thora her Zugänge zu einem Verständnis der biblischen Überlieferungen im Spannungsfeld eines geschichtlich sich kundgebenden und eines ethisch in Anspruch nehmenden Gottes sowie Möglichkeiten, vor dem Hintergrund kritisch reflektierter biblischer Modelle gegenwärtige Muster und Strategien christlich bestimmten Handelns in der Welt zu analysieren und zu entwickeln. In Auseinandersetzung mit heutigen Fragestellungen werden grundlegende Aspekte der biblischen Botschaft anhand exemplarischer Textbereiche entfaltet.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundzüge der biblischen Botschaft und können sie in ihrer inhaltlichen Tragweite einschätzen. Sie sind in der Lage, biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einzuschätzen und anzuwenden sowie über Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) zu reflektieren. Sie sind fähig, gegenwärtige theologische Theoriebildungen und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst zu beurteilen und mögliche Alternativen aufzuzeigen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 1 Thora

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereit- ende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungs- lektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	1/2 Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-

Modul: Propädeutisches Modul II FW 1 Thora

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
3 Veranstaltungstitel deutsch Modul-Hauptseminar Veranstaltungstitel englisch Module advanced seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende wählt eines der zum Modul gehörenden Hauptseminare. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul FW 2 Messias

Modultitel deutsch: Messias				
Modultitel englisch: Messiah				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
	3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Mit „Messias“ sind in der biblischen Überlieferung Visionen einer von Gott heraufgeführten heilvollen Zukunft verbunden. Das Christentum nimmt diesen Titel explizit für den Gekreuzigten, Jesus von Nazaret, in Anspruch. Anhand der Analyse einschlägiger Texte sind Perspektiven messianischer Hoffnungen in Judentum und Christentum zu entwickeln, um die hierbei gewonnenen Einsichten ins Gespräch mit Tendenzen und Entwicklungen in der Theologie, vor allem auch der Christologie, zu bringen. Messianische Entwürfe sind ins Gespräch zu bringen mit verschiedenen Entwürfen christlich gedeuteten und motivierten Handelns heute.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundzüge der biblischen Botschaft und können ihre inhaltliche Tragweite einschätzen. Sie sind in der Lage, biblische Methoden (ihre Leistungen und Grenzen) kritisch einzuschätzen und anzuwenden sowie über Chancen und Probleme des interreligiösen Dialogs (vor allem mit dem Judentum) zu reflektieren. Sie können neutestamentliche „Christologien“ und ihre alttestamentlichen Grundlagen explizieren und problematisieren. Sie sind fähig, gegenwärtige theologische Theoriebildungen und praktisch-theologisches Handeln im Licht von AT und NT kritisch geschichtsbewusst zu beurteilen und mögliche Alternativen aufzuzeigen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 2 Messias

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungslektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul FW 3 Christentum in Zeit und Raum

Modultitel deutsch: Christentum in Zeit und Raum				
Modultitel englisch: Christianity in time and space				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Die historische Entwicklung von Christentum und Kirche erfolgte und erfolgt jeweils im Austausch mit den gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und religiösen Strukturen einer bestimmten Zeit und Region. Entsprechend der Differenzierung der allgemeinen Geschichtswissenschaft nach Zeiten und Räumen sollen in diesem Modul die katholische Kirche und ihre internen Differenzierungen als auch die Vielfalt der Christentümer und Kirchen in den unterschiedlichen Epochen und Regionen thematisiert werden, in denen das Christentum sich historisch entwickelt hat. Ziel des Moduls ist es, die Interaktion einer epochal und regional geprägten Gestalt von Christentum, Theologie und Kirche mit den zugehörigen allgemeinen historischen Gegebenheiten und Entwicklungen in den verschiedenen Kulturbereichen und geistesgeschichtlichen Entwicklungen zu analysieren sowie an praktischen Fallbeispielen darzustellen.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden haben einen Überblick über die Geschichte der katholischen Kirche (Katholizismus und Katholizismen). Sie können die Vielfalt der christlichen Kirche einordnen und die historisch gewachsene Pluralität von Christentum und Kirche verstehen. Sie sind in der Lage, die Vernetzung der unterschiedlichen Formen des Christentums mit anderen Kulturbereichen zu reflektieren.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 3 Christentum in Zeit und Raum

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungslektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul: Propädeutisches Modul II FW 3 Christentum in Zeit und Raum

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit	Pflicht Wahlmöglichkeit			
3 Veranstaltungstitel deutsch Modul-Hauptseminar Veranstaltungstitel englisch Module advanced seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/> aktive TN <input type="checkbox"/> erfolgreiche TN	2	5	1.	Art <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	Art <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlmöglichkeit	<input type="checkbox"/> Pflicht <input type="checkbox"/> Wahlmöglichkeit	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende wählt eines der zum Modul gehörenden Hauptseminare. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul FW 4 Wege christlichen Denkens und Lebens

Modultitel deutsch: Wege christlichen Denkens und Lebens				
Modultitel englisch: Ways of Christian thinking and living				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Entsprechend der nach Zeiten und Räumen zu differenzierenden Gestalt der christlichen Kirchen sind auch die Entwürfe christlicher Theologie und Lebensformen historisch bedingt und regional und epochal vielfältig. Während im Modul „Christentum in Zeit und Raum“ die Pluralität des Christentums in seiner Vernetzung mit der jeweiligen Umwelt behandelt wird, geht es in diesem Modul um die innerchristliche Vielfalt des Denkens und Lebens, die sich in Abhängigkeit und Konkurrenz sowohl zu nichtchristlichen Modellen als auch zu christlichen Alternativen entwickelt hat. Ziel des Moduls ist es, Möglichkeiten individuellen Christseins und christlich-theologischen Denkens kennen zu lernen und aktuelle Fragen im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen und auf dem Hintergrund historischer Entwicklungen zu erörtern.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die grundlegenden christlich-theologischen Denkmodelle sowie die historischen Modelle individueller christlicher Lebensentwürfe. Sie beschreiben und beurteilen souverän theologiegeschichtliche Zusammenhänge und können aktuelle Fragen von Theologie und Kirche einordnen und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, eine Zeitdiagnose im Dialog mit geschichtlichen Entwürfen zu entwickeln.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen (bitte ankreuzen)					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 4 Wege christlichen Denkens und Lebens

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
0	Modulabschluss-Prüfung										
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein										
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungs- lektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul: Propädeutisches Modul II FW 4 Wege christlichen Denkens und Lebens

Veranstaltung		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht		
Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Prüfungsregeln (wenn ja, bitte ankreuzen)									
3	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Hauptseminar Veranstaltungstitel englisch Module advanced seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende wählt eines der zum Modul gehörenden Hauptseminare. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul FW 5 Gottesfrage

Modultitel deutsch: Gottesfrage				
Modultitel englisch: The problem of God				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Von der Frage nach Gott ausgehend, setzt sich die Theologie mit dem Begriff einer alles begründenden und bestimmenden Wirklichkeit auseinander und entwickelt dabei ein Verständnis des kulturell-gesellschaftlichen wie des biographischen Werdens von Gottesbildern. Sie tritt damit in ein Gespräch mit nicht-theologischen Fachgebieten ein. Zugleich entfaltet sie die Möglichkeit einer universalen und geschichtlich konkreten, heilschaffenden Selbstmitteilung Gottes an den Menschen. Unter Einbeziehung der biblischen Aussagen über Gott und der Entwicklung der Lehre vom Gott Jesu Christi wird die bleibende Bedeutung der Lehre von der trinitarischen Seinsweise des einen Gottes in drei Personen angesichts der gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart reflektiert. Dabei ist die Perspektive besonders auf die ethischen und praktischen Konsequenzen gerichtet, die sich für die menschliche Lebensgestaltung, die religiös-kritische Erziehung sowie für die Bildung und für die Entwicklung des Religionsunterrichts ergeben. Im Dialog mit den Gottesvorstellungen der Weltreligionen und neuen religiösen Bewegungen, mit philosophischen Gotteslehren sowie mit biblischer wie mit anthropologisch-philosophischer Religionskritik und mit den verschiedenen Formen von Theismuskritik werden die Antworten des Glaubens dargestellt sowie in Anknüpfung und Widerspruch die christliche Lehre von Gott präzisiert.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden können die Entstehung menschlicher Gottesbilder verstehen, sprachliche und nichtsprachliche Formen der Rede von Gott erschließen, die Entwicklung trinitarischer Konzeptionen rekonstruieren und auf ihre Bedeutung für das heutige Gottes-, Menschen- und Weltverständnis beziehen. Sie sind in der Lage, die theologischen Wurzeln für die Ausbildung des neuzeitlichen Gottesverständnisses aufzusuchen und einzuordnen und argumentative Strategien in der Begegnung mit religionskritischen, atheistischen und nicht-theistischen Positionen zu erfassen und einzuüben. Sie sind befähigt, sich am interreligiösen Dialog zu beteiligen und verfügen über interkulturelle Kompetenz.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul II FW 5 Gottesfrage

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungslektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul FW 6 Menschenbild

Modultitel deutsch: Menschenbild				
Modultitel englisch: Ideas of man				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
	3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: „Der Mensch ist“ – so formuliert es das 2. Vatikanum (Gaudium et spes Nr. 12) – „aus seiner innersten Natur ein gesellschaftliches Wesen; ohne Beziehungen zu den anderen kann er weder leben noch seine Anlagen entfalten“. Die Menschen sind herausgefordert, füreinander Verantwortung zu übernehmen und sich wechselseitig jene Rechte einzuräumen, auf die sie als Grundbedingung ihres Personseins angewiesen sind. Dem christlichen Menschenbild entspricht ein Verständnis von Solidarität, das auf die zunehmende „Gemeinverstrickung“ in der modernen Welt mit der Bereitschaft zur „Gemeinhaltung“ antwortet (O. v. Nell-Breuning). Zur Solidarität als Praxis und Prinzip gehören das Eintreten für ein Mehr an Gerechtigkeit, die Option für die Opfer und die an den Rand Gedrängten wie für die Bewahrung der Schöpfung als Lebenshaus Gottes.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verstehen das christliche Menschenbild in seiner theologischen Grundstruktur und in seiner Vieldimensionalität und können seine Konsequenzen für die Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens entfalten und reflektieren. Sie sind in der Lage, die Praxis der Christen als solidarische Praxis zu begründen und diese Solidarität als Praxis und Prinzip im Kontext der Gegenwartsgesellschaft zu verorten. Sie können die verschiedenen Begriffe von Gerechtigkeit unterscheiden und sinnvoll einsetzen und den Zusammenhang zwischen christlichem Menschenbild und dem Eintreten für eine nachhaltige Entwicklung aufweisen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 6 Menschenbild

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme- Modalitäten		SWS	LP	Fach- se- me- ster	Studienleistung			Gewich- tung für die Bildung der Modul- note	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahl- möglichkeit			
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereit- ende Lektüre <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungs- lektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120- minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul FW 7 Handeln der Kirche ad intra

Modultitel deutsch: Handeln der Kirche ad intra				
Modultitel englisch: Ecclesiastical acting ad intra				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
	3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Liturgia, Diakonia und Koinonia. Das Modul entfaltet diese Grundvollzüge in <i>religionsgemeinschaftlicher</i> Hinsicht und in Hinblick auf die religiöse <i>Biographie</i> von Menschen in liturgiewissenschaftlicher, missionswissenschaftlicher, kirchenrechtlicher, religionspädagogischer, pastoraltheologischer oder christlich-sozialwissenschaftliche Perspektive.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darzustellen und ihre aktuellen Bezüge aufzuzeigen. Sie können die Grundvollzüge als Kriterien in Analyse und Konstruktion ausgewählter kirchlicher Handlungsfelder anwenden. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen eigener Glaubensgeschichte als Kontext beruflichen Handelns und beruflicher Situation als Kontext eigener Glaubensgeschichte.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul II FW 7 Handeln der Kirche ad intra

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung											
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungs- lektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul: Propädeutisches Modul II FW 7 Handeln der Kirche ad intra

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	aktive TN	erfolgreiche TN				Art	prüfungsrelevante (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)		
				Pflicht	Wahlpflicht						
3 Veranstaltungstitel deutsch Modul-Hauptseminar Veranstaltungstitel englisch Module advanced seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende wählt eines der zum Modul gehörenden Hauptseminare. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul FW 8 Handeln der Kirche ad extra

Modultitel deutsch: Handeln der Kirche ad extra				
Modultitel englisch: Ecclesiastical acting ad extra				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Dieses oder ein alternativ wählbares fachwissenschaftliches Modul wird jedes Semester angeboten.	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Modul-Forum	MF (P)	4	45 h (3 SWS)	75 h
	2	Modul-Vorlesung	V (WP)	1	30 h (2 SWS)	
3	Modul-Hauptseminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Der Glaube gewinnt – in den Vollzügen des Einzelnen wie der Gemeinschaft der Kirche – Gestalt in Martyria, Leiturgia, Diakonia und Koinonia. Das Modul entfaltet diese Grundvollzüge in <i>pastoralgemeinschaftlicher</i> Hinsicht und in Hinblick auf die <i>gesellschaftliche</i> Verortung und Bedeutung der christlichen Religion in liturgiewissenschaftlicher, missionswissenschaftlicher, kirchenrechtlicher, religionspädagogischer, pastoraltheologischer oder christlich-sozialwissenschaftliche Perspektive.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die Grundvollzüge christlichen und kirchlichen Handelns in ihrer Eigenart und ihrem Zusammenhang darzustellen und ihre aktuellen Bezüge aufzuzeigen. Sie können kirchliche und gesellschaftliche, soziale und kulturelle Veränderungen reflektieren. Sie können angesichts von Problemlagen in Zusammenarbeit mit anderen neue Handlungsmöglichkeiten entwickeln.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Das Modul-Forum (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 3) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 40 bis 69 LP.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul II FW 8 Handeln der Kirche ad extra

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)											
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
		aktive TN	erfolgreich e TN				Art (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)	Pflicht Wahlmöglichkeit		
0	Modulabschluss-Prüfung										
	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein										
1	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Forum Veranstaltungstitel englisch Interdisciplinary lecture	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Modul-Forum <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3	4	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input checked="" type="checkbox"/> vorbereitende Lektüre <input type="checkbox"/> Prüfungslektüre	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Zu den einzelnen Sitzung wird vorbereitende Lektüre gelesen (0,5 LP). Das Modul-Forum schließt mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab (1 LP), die auf vorher vereinbarter Prüfungslektüre (1 LP) basiert.
2	Veranstaltungstitel deutsch Modul-Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Module lecture	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	1	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl.Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl.Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	-keine-	

Modul: Propädeutisches Modul II FW 8 Handeln der Kirche ad extra

Veranstaltung		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
							Art	prüfungsrelevante (wenn ja, bitte ankreuzen)	Dauer (in Minuten)		
3	Veranstaltungstitel deutsch	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	aktive TN	<input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende wählt eines der zum Modul gehörenden Hauptseminare. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.
	Veranstaltungstitel englisch		erfolgreiche TN	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Modul Kultur 1

Modultitel deutsch: Text und Hermeneutik				
Modultitel englisch: Texts and hermeneutics				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Das Verstehen, Erklären und Deuten von Texten ist eine zentrale Aufgabe von Religionen, die, wie das Christentum, wesentlich auf Schriftkultur basieren und eine theologische Reflexion ausgebildet haben. Das Verstehen, Erklären und Deuten von Texten ist kulturell vorgeprägt, aus der geschichtlichen Distanz zum Objekt des Verstehens ergeben sich verschiedene Verstehensmodelle. Im Modul werden die kulturell bedingten unterschiedlichen hermeneutischen Konzepte und Kontexte, dazu Phänomene von Intertextualität thematisiert, in denen die Interpretation von Texten sowohl im klassischen Sinn von gesprochener oder fixierter Sprache als auch im weiteren Sinn von größeren kulturellen Zusammenhängen erfolgt.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Bedingungen des Verstehens von Texten und von religiösen bzw. kulturellen Traditionen sowie die Pluralität der Deutung von Texten und Traditionen und deren kulturelle Bedingungen. Sie sind fähig, verschiedene Interpretationsmodelle anzuwenden. Ferner sind sie fähig zur (ideologie-)kritischen Reflexion der Hermeneutik der Affirmation und der Hermeneutik des Verdachts.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Kultur 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)		Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/ Erläuterungen
			aktive TN	TN erfolgreiche				Art	Dauer (in Minuten)	Wahlmöglichkeit		
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl.Prfg. [] Referat [] schriftl.Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl.Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl.Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [] [] [x] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Kultur 2

Modultitel deutsch: Bild und Ästhetik				
Modultitel englisch: Image and aesthetics				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt Inhalte der Bild- und der Kunstwissenschaft sowie der Ästhetik in theologischer Perspektive. Dazu gehören Fragen nach den konstitutiven Bedingungen, der spezifischen Sprache und der Legitimität von Bildern (Bildtheologie), historische Kenntnisse der religiösen wie der säkularisierten Rahmenbedingungen des Bildgebrauchs, besonders der christlichen Ikonographie und ihrer Transformationen in der Kunst der Moderne (christliche Kunsttheorie) sowie Kategorien von Wahrnehmung und Anmutungsqualitäten von Gegenständen der Betrachtung in Kunst und Natur (theologische Ästhetik).					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theologisch relevante Bildgegenstände zu deuten und ihre Darstellung kunstgeschichtlich einzuordnen. Sie beherrschen das methodische Instrumentarium zur Analyse von Bildkompositionen. Sie kennen die wesentlichen Funktionen christlicher Bilder sowie die wichtigsten theologischen Theorien für und wider die Legitimität des Bildes im Christentum und können sie historisch wie systematisch einordnen. Sie sind mit grundlegenden Entwicklungsschritten der künstlerischen Moderne vertraut und mit den Methoden, um diese theologisch zu beurteilen. Sie kennen die wesentlichen Theorien ästhetischer Wahrnehmung und ihrer zentralen Kategorien.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Kultur 2

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul Kultur 3

Modultitel deutsch: Geschichte und Fiktion				
Modultitel englisch: History and fiction				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: „Geschichte“ entsteht durch Reflexion auf Zeugnisse unwiederbringlich vergangener Ereignisse und ist daher Erinnerungskultur. Geschichtsdarstellungen sind Konstruktionen mit Hilfe bestimmter Modelle (z.B. Fortschritt, Dekadenz, Zyklen, Periodisierungen, Entwicklungsprozesse) und funktionieren nach dem Prinzip der retrospektiven Vereinfachung durch Selektion und Ordnung einer Fülle von gegenwärtig jeweils als unübersichtlich wahrgenommenen Daten. Im Modul geht es um „Geschichte“ als „Fiktion“ im Sinne der Konstruktion von Wirklichkeit, indem etwa durch „historische“ Erzählungen, die fiktiv sein oder fiktive Anteile enthalten können (wie der biblische Exodus-„Bericht“), Identität konstruiert wird oder (wie in den neutestamentlichen Evangelien oder in den klassischen Darstellungen der Kirchengeschichte) basale Überzeugungen formuliert werden.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden wissen um die prägende Kraft von Geschichte als Erinnerungskultur für das kulturelle Bewusstsein sowie um die Grundprobleme und Strukturelemente von Geschichtsauffassungen (Innen- und Außenperspektive, pragmatische Historiographie und systematische universale Geschichtsdeutung, Selektion und Anordnung des Stoffes, Geschichtsmodelle). Sie beurteilen kritisch historisch-narrative Darstellungen verschiedener Themen und Epochen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Kultur 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht		
0												
Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] []	[] [] [x] [] [] []	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Wissen 1

Modultitel deutsch: Wissenschaftstheorie				
Modultitel englisch: Philosophy of Science				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Im Modul werden die großen Entwicklungsschübe der modernen Wissenschaftstheorie vom Verifikationismus über den Falsifikationismus, die Historisierung des Wissenschaftsbegriffs und die zeitgenössische Ästhetisierung der Wissenschaftsprozesse bis hin zur Überprüfung der klassischen Unterscheidung von Natur- und Geisteswissenschaften nachgezeichnet sowie ihre Auswirkungen in theologischen Rezeptionen geprüft. Derzeit vorliegende Konzeptionen theologischer Wissenschaftstheorie werden analysiert und evaluiert. Angezielt wird der systematische Entwurf einer theologischen Wissenschaftstheorie in Gestalt einer Vernetzung hermeneutischer Verfahren mit begründungslogischen Ansätzen.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit wissenschaftstheoretischer Selbstverständigung der Theologie. Sie vermögen Gemeinsamkeiten und Differenzen in den epistemischen Grundbegriffen (Wissen, Meinen, Glauben) zwischen der Theologie, anderen Wissenschaften und der Philosophie zu erkennen. Sie können theologische Wahrheitsansprüche hinsichtlich ihrer Reichweite erfassen sowie ihre spezifische Sprachform begründen und selbst praktizieren.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Wissen 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Voraussetzungen/ Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht		Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar	[] [] []	[] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] []	[] [] [x] [] [] []	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Wissen 2

Modultitel deutsch: Vernunft und Glaube				
Modultitel englisch: Reason and faith				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Das Modul führt historisch und systematisch in die Reflexionskulturen ein, die aus einer produktiven Wechselbeziehung von Vernunft und Glaube erwachsen und die für die jüdisch-christliche Tradition sowie partielle islamische Parallelen charakteristische Rationalisierungsleistung freisetzen. Das schließt auch die Auseinandersetzung mit Gestalten spekulativen Vernunftgebrauchs ein, die in kontrollierter Abweichung vom alltäglichen Denken und Sprechen scheinbar basale Differenzen (wie diejenige zwischen Gott und Welt) in eine einheitliche Theoriestruktur zusammenführen. Modelle solcher Reflexivität aus Geschichte und Gegenwart werden exemplarisch analysiert und auf ihre Übersetzbarkeit in gegenwärtige theologische Debatten geprüft.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden kennen Leistung und Grenzen systematischer Reformulierung religiöser Sinnansprüche auf dem Forum der Vernunft. Sie können die dabei möglichen prinzipiellen Optionen im Hintergrund theologischer Ansätze identifizieren. Sie erkennen in systematischer Reflexion einen gesellschaftlich und politisch relevanten Beitrag zur Religionshege und Moderierung eventuell auftretender Konfliktpotentiale und begreifen, die aus spekulativen Theorieformen hervorgehende Kritik an tradierter Gott-Rede als einen unverzichtbaren Beitrag zu deren adäquater kultureller Verankerung und Kommunikation.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Wissen 2

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht		
0												
Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] []	[] [] [x] [] [] []	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Wissen 3

Modultitel deutsch: Geist und Natur				
Modultitel englisch: Mind and nature				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Die modernen Lebenswissenschaften unter Führung der Biologie und der Neurophilosophy verfolgen das Ziel einer vollständigen Naturalisierung des Menschen. Alles Mentale und Psychische – auch Religion – soll auf physiologische, informationstheoretisch rekonstruierbare und registrierbare Prozesse zurückgeführt werden. Im Modul sollen die Reichweite, die Hintergründe, die Voraussetzungen und die Konsistenz solcher Programme diskutiert und ins Verhältnis zu alternativen, vor allem philosophischen und theologischen Diskursen gesetzt werden, die die Dimension des Mentalen mit ihren Grundbegriffen Bewusstsein und Willensfreiheit für eine adäquate Selbstbeschreibung des Menschen als nicht hintergebar erachten. Diese theoretische Auseinandersetzung wird um eine Einführung in die Bedingungen und die Praxis interdisziplinärer Kooperation zwischen einschlägigen Disziplinen ergänzt.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über die Grundkenntnisse der Spezifika geisteswissenschaftlicher und naturwissenschaftlicher Fachkulturen. Sie sind in der Lage, zentrale Gehalte einer naturwissenschaftlichen Disziplin in Gestalt von science literacy für die Kommunikation in religiöse Diskurse aufzubereiten und umgekehrt theologische Optionen in eine Form von human literacy zu übersetzen, die für naturwissenschaftliche Welt- und Selbstbeschreibungen anschlussfähig ist.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Wissen 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Leben 1

Modultitel deutsch: Anthropologie				
Modultitel englisch: Anthropology				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Das Modul führt philosophisch, theologisch und kulturwissenschaftlich in die Themenschwerpunkte zeitgenössischer Rede vom Menschen ein. Erkundet werden die Möglichkeiten menschlicher Selbstthematisierung in der Bandbreite von statischer Wesensermittlung einerseits bis zum Anthropomorphismusverdacht gegen alle Anthropologie andererseits. Leiblichkeit, Sexualität, Intersubjektivität, Geschichtlichkeit, Selbsterhaltung und Weisen der Perfektionierung bzw. der Identitätskonstruktion im Raum des Virtuellen bilden thematische Kristallisationspunkte, an denen die Probleme und Aufgaben einer zeitgemäßen Anthropologie umschrieben werden.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden haben Einsicht in das komplexe Methodenproblem menschlicher Selbstthematisierung. Sie können sich souverän mit Bedingungen, Konsequenzen und Grenzen erstpersönlicher Identitätskonstruktion und der – etwa biotechnischen – Modellierung anderen Lebens auseinandersetzen. Sie beherrschen den adäquaten Umgang mit religiösen, philosophischen und poetischen Ressourcen, die den Diskursen über die Machbarkeit, Planbarkeit oder Perfektionierbarkeit menschlichen Daseins in postbiologischen Humanprojekten normative Gehalte einschreiben und an Grenzen des diskursiv und gesellschaftlich Verhandelbaren erinnern.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul Leben 2

Modultitel deutsch: Alter und Jugend				
Modultitel englisch: Old age and youth				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h	
2	Lehrinhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den sozialen und ethischen Herausforderungen des demografischen Wandels. Geschehene und Geschehende Veränderungen des Generationengefüges werden thematisiert und ihre Auswirkung auf den Lebenslauf (life-span-development approach) untersucht. Dabei wird die Bedeutung der biblischen eschatologischen Aussagen für die individuelle und kollektive Lebensgestaltung beleuchtet.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnis der Alters- und Jugendforschung. Sie besitzen die Fähigkeit zu ethischer und politischer Urteilsbildung in Fragen der Lebensverlängerungen und des Generationengefüges. Sie können sich souverän an gesellschaftlich relevanten Diskursen, ethischer Gremienarbeit und der Beratung von Institutionen beteiligen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Leben 2

Struktur (Spezifikation der Modulleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Leben 3

Modultitel deutsch: Gesundheit und Krankheit				
Modultitel englisch: Health and disease				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Im Modul werden die Aspekte Gesundheit und Krankheit in verschiedenen Zusammenhängen thematisiert. Ethische Fragen im Zusammenhang biomedizinischer Forschung wie auch medizinischen Handelns werden gestellt und durchleuchtet. Genauso wird Behinderung und/oder Krankheit als Herausforderung der Lebensgestaltung Betroffener untersucht.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis ethischer Theorien. Sie sind fähig zu eigener ethischer Urteilsbildung in Fragen biomedizinischer Forschung und klinischer Praxis. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, sich an gesellschaftlich relevanten Diskursen, in ethischer Gremienarbeit und bei der Beratung von Institutionen zu beteiligen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul III Leben 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input checked="" type="checkbox"/> Klausur <input checked="" type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input type="checkbox"/> Referat <input type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	120min 20 min	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Übung <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2	5	1.	<input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> mündl. Prfg. <input checked="" type="checkbox"/> Referat und Ausarbeitung <input checked="" type="checkbox"/> schriftl. Ha. <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.

Modul Gesellschaft 1

Modultitel deutsch: Solidarität und Gesellschaft				
Modultitel englisch: Solidarity and society				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Inhalt des Moduls ist Solidarität als Prinzip christlichen Handelns. Es wird gezeigt, wie sie sich in Konzepten und Feldern globaler, nationaler und lokaler Solidaritätsarbeit entfaltet und Grundlage kontextueller Theologien, weltkirchlicher Lernprozesse und interkulturellen Dialogs ist.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über Systeme, Netze und Praxen der Solidarität. Sie können solidarische Praxis theologisch begründen und haben Fähigkeit zur Wahrnehmung, Urteilsbildung und Handlungsorientierung in Feldern globaler, nationaler und lokaler Solidaritätspraxis.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Gesellschaft 1

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar	[] [] []	[] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] []	[] [] [x] [] [] []	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul Gesellschaft 2

Modultitel deutsch: Diakonisches Handeln				
Modultitel englisch: Diaconic work				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Inhalt des Moduls ist die Optionalität christlichen Handelns („Option für die Armen“) in Geschichte und Gegenwart. Es beschäftigt sich mit Konzepten kirchlicher Caritasarbeit und lebensraumorientierter Diakonie sowie beratenden und begleitenden Beziehungen und kybernetischen Prozessen.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Armutsforschung. Sie können diakonisches Handeln theologisch begründen und haben die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Urteilsbildung und Handlungsorientierung in Feldern diakonaler Praxis.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶			Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät		

Modul: Propädeutisches Modul III Gesellschaft 2

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)												
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)	Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
		aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein											
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung Veranstaltungstitel englisch Lecture	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [x] [] [x] [] [] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)	
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] [] [] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] [x] [] [] [] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.	

Modul Gesellschaft 3

Modultitel deutsch: Bildung und Gerechtigkeit				
Modultitel englisch: Education and justice				
Studiengang: Masterstudiengang „Christentum in Kultur und Gesellschaft“				
Turnus: Alle 3 Semester	Dauer: 1 Semester	Fachsemester: 1.	LP: 10	Workload: 300 h

1	Modulstruktur:					
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ + Status	LP	Präsenz	Selbststudium
	1	Vorlesung	V (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
	2	Seminar	S (WP)	5	30 h (2 SWS)	120 h
2	Lehrinhalte: Das Modul setzt sich mit Gerechtigkeit als Bedingung und Inhalt von Bildung auseinander. Dazu werden Konzepte sozialen Lernens und bildender Befähigung zum diakonischen Handeln werden betrachtet, sowie Herausforderungen der Gerechtigkeit im Bereich der Medien untersucht.					
3	Vermittelte Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse gesellschaftlicher Bedingungen von Bildung im globalen und lokalen Rahmen. Sie können Gerechtigkeit theologisch begründen und sind fähig zur Gestaltung gerechtigkeitsfördernder Bildungsprozesse in unterschiedlichen Lernfeldern und Bildungseinrichtungen.					
4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
5	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: - keine -					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für dieses Modul werden eine oder mehrere Vorlesungen sowie ein oder mehrere Seminare angeboten. Im jeweils zweiten Fall besteht die Möglichkeit, zwischen den verschiedenen Angeboten zu wählen.					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulbegleitende Teilprüfungen					
8	Art der Prüfungsrelevanten Leistungen: Im Modul sind zwei prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Die Vorlesung (Nr.1) wird mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen. Im Seminar (Nr. 2) wird die modulbegleitende Teilleistung in Form eines Referats plus schriftlicher Ausarbeitung oder als Hausarbeit erbracht.					
9	Teilnahmevoraussetzungen: Studienabschluss in einem Studiengang mit Fachanteil Katholische Theologie bzw. Katholische Religionslehre im Umfang von 70 LP und mehr.					
10	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: - keine -					
11	Modulbeauftragte/r: N. N. ⁶		Zuständiger Fachbereich: FB 02 – Katholisch-Theologische Fakultät			

Modul: Propädeutisches Modul III Gesellschaft 3

Struktur (Spezifikation der Moduleleistungen)													
Veranstaltung	Art der Veranstaltung (bitte ankreuzen bzw. ergänzen)		Teilnahme-Modalitäten		SWS	LP	Fachsemester	Studienleistung			Gewichtung für die Bildung der Modulnote	Voraussetzungen/Erläuterungen	
			aktive TN	erfolgreiche TN				Art	Dauer (in Minuten)	Pflicht			Wahlmöglichkeit
0	Modulabschluss-Prüfung [] ja [x] nein												
1	Veranstaltungstitel deutsch Vorlesung	[x] Vorlesung [] Übung [] Seminar	[] [] []	[] [] []	2	5	1.	[x] Klausur [x] mündl. Prfg. [] Referat [] schriftl. Ha. [] _____ [] _____	120min 20 min	[] [] [] [] [] []	[x] [x] [] [] [] []	1/2	Die Vorlesung schließt entweder mit einer 120-minütigen Klausur oder einer 20-minütigen mündlichen Prüfung ab. (Modalitäten werden im Ausschreibungstext oder in der ersten Sitzung der Veranstaltung angegeben.)
2	Veranstaltungstitel deutsch Seminar Veranstaltungstitel englisch Seminar	[] Vorlesung [] Übung [x] Seminar [] _____ [] _____	[] [] [] [] []	[] [] [] [] []	2	5	1.	[] Klausur [] mündl. Prfg. [x] Referat und Ausarbeitung [x] schriftl. Ha. [] _____ [] _____		[] [] [] [] [] []	[] [] [x] [] [] []	1/2	Die Zulassung kann von dafür erforderlichen Sprachkenntnissen abhängig gemacht werden. Der/die Studierende entscheidet in Absprache mit dem/der Dozierenden, entweder während des Seminars ein Referat zu halten und dazu eine Ausarbeitung anzufertigen oder in Anlehnung an das Thema des Seminars eine Hausarbeit zu schreiben.



2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft
im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. (Ein-Fach-Modell)
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 30. August 2007
vom 12.11.2009

für alle Studierenden, die ihr Studium
vor dem Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben



2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. Kommunikationswissenschaft (Ein-Fach-Modell) an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 30.08.2007 vom 12.11.2009

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NW S. 474) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Bachelor Kommunikationswissenschaft im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. Kommunikationswissenschaft (Ein-Fach-Modell) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 30. August 2007 in der Fassung vom 21. Mai 2008 wird wie folgt geändert:

1. § 7 (Studieninhalte) Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

(1) Das Bachelorstudium im Studiengang Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Ein-Fach-B.A. umfasst folgende Module, die durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen näher bestimmt werden:

- 11 Pflichtmodule im Kernbereich Kommunikationswissenschaft (150 LP)
- ein Fremdmodul (20 LP)
- zwei Module General Studies (Allgemeine Studien) (10 LP)

Im Einzelnen müssen folgende Module studiert werden:

1. Kernbereich Kommunikationswissenschaft
 - Einführungsmodul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft I und II (20 LP)
 - Methodenmodul: Datenerhebung und Datenauswertung (20 LP)
 - Modul Kommunikations- und Medienpraxis (10 LP)
 - Modul Kommunikations- und Medienpraxis I (12 LP)
 - Modul Kommunikations- und Medienpraxis II (12 LP)
 - Vertiefungsmodul „Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur“ (13 LP)
 - Vertiefungsmodul „PR- und Werbeforschung“ (12 LP)
 - Vertiefungsmodul „Journalismusforschung“ (12 LP)
 - Vertiefungsmodul „Media- und Rezeptionsforschung“ (13 LP)
 - Modul Forschungspraxis (16 LP)
 - Examensmodul: Bachelorarbeit (10 LP)
2. Fremdmodul (20 LP)
3. General Studies
 - Modul General Studies I: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5 LP)
 - Modul General Studies II: Schlüsselqualifikationen (5 LP)

2. § 8 (Lehrveranstaltungsarten) Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

(1) Im Ein-Fach-Bachelor Kommunikationswissenschaft werden folgende Lehrveranstaltungsarten angeboten: Vorlesungen mit Tutorien, Seminare, Praktikantenkurs, forschungspraktisches Seminar.

3. § 8 (Lehrveranstaltungsarten) Abs. 5 erhält folgende neue Fassung:

- (5) Forschungspraktische Seminare ermöglichen den Studierenden eine eigene Auseinandersetzung mit (Teil-)Aspekten des wissenschaftlichen Forschungsprozesses unter Anleitung. Innerhalb des gewählten Themenfeldes formulieren sie eine Fragestellung, setzen diese in ein Forschungskonzept um und führen anschließend ein kleineres empirisches Projekt zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage durch. Angesichts des begrenzten Zeitraumes innerhalb eines Semesters kann die Forschungsarbeit auf einen Ausschnitt des Forschungsprozesses begrenzt werden (z. B. auf die Entwicklung eines Erhebungsinstrumentes oder die Auswertung vorhandener Datensätze). Die Ergebnisse werden dokumentiert und im Seminar präsentiert und diskutiert. Forschungspraktische Seminare dienen der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit.

4. § 8 (Lehrveranstaltungsarten) Abs. 6 erhält folgende neue Fassung:

- (6) In der folgenden Übersicht der Lehr- und Lernformen sind typische Arten, Umfänge und Bewertungsgrundlagen prüfungsrelevanter und nicht-prüfungsrelevanter Studienleistungen gestaffelt nach ihrem Workload aufgeführt. An dieser Übersicht orientiert sich die Vergabe der Leistungspunkte aller im Fach Kommunikationswissenschaft zu absolvierenden Studienleistungen. Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Workload (in h)	Lehr- und Lernform	Bezeichnung der Studienleistung	Umfang der Studienleistung
30	Anwesenheit in der Lehrveranstaltung	aktive Teilnahme	15 x 2 h
30	Literaturrecherche inkl. Dokumentation des Vorgehens und des Ergebnisses	kommentierte Literaturliste / Recherchebericht	i.d.R. 3 – 5 Seiten
30	schriftliche Bearbeitung einer Übungsaufgabe	Übungsaufgabe	i.d.R. 3 – 5 Seiten
30	Gestaltung einzelner medienpraktischer Arbeitsproben	Arbeitsprobe	Je nach Medium (Fernsehen, Radio, Zeitung usw.) und Darstellungsform (Bericht Kommentar, Interview usw.) verschieden
30	Vorbereitung und Kommentar eines Referats/einer ausgewählten Publikation	Koreferat	i.d.R. 10 Minuten
30	Recherche, Aufbereitung und Kurzpräsentation eines eng begrenzten Themenfeldes oder Mitarbeit an einer Gruppenpräsentation zu einem eng begrenzten Themenfeld	Kurzpräsentation	i.d.R. 10 Minuten
30	Erschließung und schriftliche Zusammenfassung eines eng begrenzten wissenschaftlichen Themenfeldes/Zusammenfassung einer Publikation	Abstract	i.d.R. 3 – 5 Seiten
30	Protokoll einer Vorlesungs-/Seminarsitzung	Protokoll	i.d.R. 3 – 5 Seiten
30	Mitarbeit in einem Projekt, z. B. Datenerhebung, Datenauswertung, Akquise, Projektmanagement	Projektmitarbeit	
30	(Teil-)Projektskizze, Projektentwurf	Exposé	i.d.R. 3 – 5 Seiten

Workload (in h)	Lehr- und Lernform	Bezeichnung der Studienleistung	Umfang der Studienleistung
60	Erschließung und Aufbereitung von ca. 50% des Stoffes einer Lehrveranstaltung	kleine Klausur	i.d.R. 60 Minuten
		kleine mündliche Prüfung	i.d.R. 20 Minuten
60	Durchführung und Dokumentation eines (Gruppen-)Projekts	kleiner Projektbericht	i.d.R. 8 – 10 Seiten / als Beitrag zur Gruppenarbeit 5 – 7 Seiten
60	Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inkl. Recherche und Verfassen einer Hausarbeit	kleine Hausarbeit	i.d.R. 8 – 10 Seiten / als Beitrag zur Gruppenarbeit 5 – 7 Seiten
60	Recherche, Aufbereitung und Präsentation eines breiteren Themenfeldes oder Mitarbeit an einer Gruppenpräsentation zu einem breiteren Themenfeld	Referat	i.d.R. 20 – 30 Minuten
90	Erschließung und Aufbereitung von ca. 75% des Stoffes einer Lehrveranstaltung	mittlere Klausur	i.d.R. 90 Minuten
		mittlere mündliche Prüfung	i.d.R. 30 Minuten
90	Durchführung und Dokumentation eines (Gruppen-)Projekts	mittlerer Projektbericht	i.d.R. 13 – 15 Seiten/ als Beitrag zur Gruppenarbeit 10 – 12 Seiten
90	Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inkl. Recherche und Verfassen einer Hausarbeit	mittlere Hausarbeit	i.d.R. 13 – 15 Seiten/ als Beitrag zur Gruppenarbeit 10 – 12 Seiten
120	Erschließung und Aufbereitung des Gesamtstoffes einer Lehrveranstaltung	große Klausur	i.d.R. 120 Minuten
		große mündliche Prüfung	i.d.R. 40 Minuten
120	Durchführung und Dokumentation eines (Gruppen-)Projekts	großer Projektbericht	i.d.R. 16 – 20 Seiten / als Beitrag zur Gruppenarbeit 13 – 15 Seiten
120	Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inkl. Recherche und Verfassen einer Hausarbeit	große Hausarbeit	i.d.R. 16 – 20 Seiten / als Beitrag zur Gruppenarbeit 13 – 15 Seiten
120	Gestaltung einer Sammlung von medienpraktischen Arbeitsproben	mittlere Arbeitsmappe	Je nach Medium (Fernsehen, Radio, Zeitung usw.) und Darstellungsform (Bericht Kommentar, Interview usw.) verschieden
150	Gestaltung einer umfangreichen Sammlung von medienpraktischen Arbeitsproben	große Arbeitsmappe	Je nach Medium (Fernsehen, Radio, Zeitung usw.) und Darstellungsform (Bericht Kommentar, Interview usw.) verschieden
270	Absolvieren eines Praktikums in der Medien- und Kommunikationsbranche	Praktikum	8 Wochen
300	eigenständige empirische oder nicht-empirische Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung	Bachelorarbeit	30 Seiten

5. § 9 (Strukturierung des Studiums und der Prüfung) Abs. 3 Satz 2 erhält folgende neue Fassung:

Er führt nach Maßgabe der Modulbeschreibungen (vgl. Anhang) zum Erwerb der in § 7 Abs. 1 benannten Leistungspunkte.

6. § 10 (Prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen, Anmeldung)

Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

- (3) Der Erwerb von Leistungspunkten setzt die Erbringung von prüfungsrelevanten und nicht-prüfungsrelevanten Studienleistungen voraus. Zum Beginn jeder Lehrveranstaltung können die im Modulhandbuch (vgl. Anhang) für eine Lehrveranstaltung durch „i.d.R.“ als typisch ausgewiesenen prüfungs- und nicht-prüfungsrelevanten Studienleistungen durch die/den Prüfungsberechtigten in Abstimmung mit den Studierenden gemäß § 8 Abs. 6 konkretisiert und modifiziert werden.

Studienleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studienleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.

7. § 10 (Prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen, Anmeldung)

Abs. 7 Satz 5 und 6 erhalten folgende neue Fassung:

- (7) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der Punkte erreicht hat, oder wenn die Höhe der vom Prüfling erreichten Punkte um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die an dieser Prüfung teilgenommen haben. Hat der Prüfling die danach für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestpunktzahl erreicht, so lautet die Note
- | | |
|-----------------|---|
| „sehr gut“, | wenn er mindestens 80 Prozent, |
| „gut“, | wenn er mindestens 55, aber weniger als 80 Prozent, |
| „befriedigend“, | wenn er mindestens 30, aber weniger als 55 Prozent, |
| „ausreichend“, | wenn er keine oder weniger als 30 Prozent |
- der darüber hinaus erreichbaren Punkte erzielt hat.

8. § 10 (Prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen, Anmeldung)

Absatz 8 erhält folgende neue Fassung:

- (8) Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen werden nach aktiver und erfolgreicher Teilnahme unterschieden. Die aktive Teilnahme gilt als erbracht, wenn die/der Studierende mindestens 80 Prozent der tatsächlichen Veranstaltungstermine besucht hat. Alle übrigen in den Modulbeschreibungen (vgl. Anhang) exemplarisch benannten nicht-prüfungsrelevanten Studienleistungen sind in Form einer erfolgreichen Teilnahme zu erbringen. Sie müssen eine vom Prüfungsberechtigten zu bestimmende qualitative Mindestanforderung erfüllen, damit sie bestanden sind. Die Mindestanforderung an eine erfolgreiche Teilnahme ist dann erfüllt, wenn die Leistung mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt werden kann.

9. § 11 (Die Bachelorarbeit) Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

- (3) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans/des Dekanats durch das Prüfungsamt zu vorgegebenen Terminen, die in jedem Semester angeboten werden. Sie setzt voraus, dass die/der Studierende das Einführungsmodul, das Methodenmodul sowie das Modul Forschungspraxis erfolgreich absolviert hat. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

10. § 11 (Die Bachelorarbeit) Abs. 5 Satz 6 erhält folgende neue Fassung:

- (5) In diesem Fall gilt die Vergabe eines neuen Themas nicht als Wiederholung im Sinne von §15 Abs. 5.

11. § 15 (Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung) Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

- (2) Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Studienleistung eines Moduls in Kommunikationswissenschaft stehen den Studierenden insgesamt drei Versuche zur Verfügung. In jedem Semester, in dem das Modul angeboten wird, werden mindestens zwei Versuche zum Absolvieren der prüfungsrelevanten Studienleistung angeboten. Ist eine prüfungsrelevante Studienleistung eines Moduls nach Ausschöpfung der drei zur Verfügung stehenden Versuche nicht bestanden, ist das Modul endgültig nicht bestanden. Ein Wechsel zwischen einzelnen Lehrveranstaltungen aus einem Wahlpflichtangebot innerhalb eines kommunikationswissenschaftlichen Moduls ist nicht zulässig. Mit der ersten gemäß § 10 Abs. 6 gültigen Anmeldung zur Prüfungsleistung in einer Lehrveranstaltung ist der/die Studierende zum Abschließen dieser Modul(teil)leistung bzw. der Modulabschlussprüfung im Rahmen der drei zur Verfügung stehenden Versuche verpflichtet. Abweichungen hiervon sind nur aus triftigen Gründen auf Antrag beim jeweiligen Modulverantwortlichen möglich.

Wiederholungen von prüfungsrelevanten Studienleistungen oder ganzer Module zum Zweck der Notenverbesserung sind ausgeschlossen.

Für die Wiederholungsversuche prüfungsrelevanter Studienleistungen kann die Dozentin/der Dozent nach ihrem/seinem Ermessen eine gemäß § 8 Abs. 6 äquivalente Ersatzleistung bestimmen.

12. § 15 (Bestehen der Bachelorprüfung, Wiederholung) Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

- (3) Für das Fremdmodul und für Lehrangebote im Bereich der Allgemeinen Studien (vgl. Modulbeschreibungen im Anhang) gelten, sofern diese von anderen Anbietern als der Kommunikationswissenschaft verantwortet werden, die entsprechenden Prüfungsordnungen der betreffenden Anbieter. Dies gilt auch für die mögliche Anzahl von Wiederholungen prüfungsrelevanter Studienleistungen. Wiederholungsversuche in einer anderen als der im Erstversuch angemeldeten Lehrveranstaltung sind zulässig.

13. Die Modulbeschreibungen haben die in der Anlage ersichtliche Fassung.**Artikel II**

1. Die vorliegende Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
2. Artikel I gilt für alle Studierende des Ein-Fach Bachelorstudiengangs Kommunikationswissenschaft, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben.
3. Die Bestimmungen in Artikel I werden ergänzt durch eine mit dieser 2. Änderungsordnung veröffentlichte aktualisierte Version der Modulbeschreibungen aller in § 7 Abs. 1 aufgeführten Module (Anhang).
Studierende, die das Modul „Kommunikations- und Medienpraxis“ noch nicht abgeschlossen haben, können sich den erfolgreichen Abschluss des Moduls 7 „Medienstrukturen und -organisationsformen“ gemäß 3. Änderungsordnung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Ein-Fach-B.A. als äquivalent zu diesem Modul anerkennen lassen.
4. Artikel I Ziffer 3, 4, 6, 7 und 9 finden Anwendung auf alle prüfungsrelevanten und nicht-prüfungsrelevanten Studienleistungen, die ab dem Wintersemester 2009/2010 absolviert werden.
5. Artikel I Ziffer 11 findet Anwendung auf alle prüfungsrelevanten Studienleistungen, die ab dem Wintersemester 2009/2010 zum ersten Mal absolviert werden. Für das Bestehen jeder prüfungsrelevanten Leis-

tung eines Moduls, die im Sommersemester 2008, im Wintersemester 2008/09 oder im Sommersemester 2009 erstmalig absolviert, stehen den Studierenden zwei Versuche zur Verfügung. Hat ein/e Studierende/r eine prüfungsrelevante Leistung im ersten Versuch nicht bestanden, so muss sie/er sich in demselben Semester zur Wiederholungsprüfung anmelden. Ist eine prüfungsrelevante Leistung eines Moduls auch nach Ausschöpfung der beiden in einem Semester zur Verfügung stehenden Versuche nicht bestanden, kann das gesamte Modul einmal wiederholt werden. Dabei stehen der/dem Studierenden für jede prüfungsrelevante Leistung erneut zwei Versuche zur Verfügung. Wird das Modul auch im Wiederholungsfall nicht bestanden, ist das Modul endgültig nicht bestanden.

Für prüfungsrelevante Leistungen, die vor Sommersemester 2008 erstmalig absolviert wurden, stehen den Studierenden jeweils drei Versuche zur Verfügung. Ist eine prüfungsrelevante Leistung auch im dritten Versuch nicht bestanden, ist das betreffende Modul endgültig nicht bestanden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs 6 der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 23.09.2009.

Münster, den 12.11.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12.11.2009

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Anhang (Modulbeschreibungen)
zur 2. Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor Kommunikations-
wissenschaft im Rahmen eines Ein-Fach-B.A. (Ein-Fach-Modell)
an der Westfälischen Wilhelms-Universität für alle
Studierenden, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2009/10 aufgenommen haben
vom 30. August 2007 und vom 21. Mai 2008

Modulbeschreibungen

- Einführungsmodul
- Methodenmodul
- Kommunikations- und Medienpraxis
- Kommunikations- und Medienpraxis I
- Kommunikations- und Medienpraxis II
- Vertiefungsmodul Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur
- Vertiefungsmodul Journalismusforschung
- Vertiefungsmodul PR- und Werbeforschung
- Vertiefungsmodul Media- und Rezeptionsforschung
- Modul Forschungspraxis
- Examensmodul
- Modul General Studies I (Allgemeine Studien Teil I)
- Modul General Studies II (Allgemeine Studien Teil II)
- Fremdmodul

Empfohlener Studienverlaufplan

Einführungsmodul						
Inhalte Einführung I <ul style="list-style-type: none"> • Systematik, Entwicklung und Selbstverständnis des Faches • Vermittlung von Methoden, Grundbegriffen und Modellen • Theorien von Kommunikation und Gesellschaft • Kommunikatorforschung • Medienvergleich und Medieninhalt • Publikums- und Wirkungsforschung 						
Inhalte Einführung II <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Mediensystems <ul style="list-style-type: none"> • Medienpolitik / Medienrecht • Medienökonomie • Medienorganisationen und Angebote • Berufsfelder <ul style="list-style-type: none"> • Journalismus • Öffentlichkeitsarbeit • Werbung • Politische Kommunikation • Unterhaltung 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Den Studierenden werden die Grundkompetenzen für das gesamte folgende Studium vermittelt: Sie erhalten einen Überblick über die Grundbegriffe der Kommunikationswissenschaft, lernen die zentralen theoretischen Konzepte und maßgeblichen Theorien des Fachs kennen und können diese Grundbegriffe Konzepte und Theorien empirischen Phänomen der sozialen Realität zuordnen.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient einer grundlegenden Einführung in die Kommunikationswissenschaft und wird in der Orientierungsphase im 1. und 2. Fachsemester studiert. Theoretische Basiskenntnisse bilden die Grundlage kommunikationswissenschaftlicher Analysekompetenz und finden in den aufbauenden Lehrveranstaltungen Verwendung.						
Modulverantwortlicher: Prof. Marcinkowski						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach BA und im Major BA (Studienbeginn vor WS 2009/10)						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich, Beginn im Wintersemester (Umfang: 2 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistung	Prüfungsrelevante Studienleistung	Voraussetzungen
Vorlesung Einführung I	2	5	1	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 50 % Modulnote	keine
Tutorium I	2	5	1	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat und große Hausarbeit*		Teilnahme an Vorlesung I
Vorlesung Einführung II	2	5	2	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 50 % Modulnote	Klausur in Einführung I bestanden
Tutorium II	2	5	2	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat und große Hausarbeit*		Klausur in Einführung I bestanden, Teilnahme an Vorlesung II
Gesamt	8	20	1, 2			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Methodenmodul						
<p>Inhalte Methoden I, Datenerhebung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Wissenschaftstheorie und Wissenschaftslogik • Forschungsprozess und Untersuchungsanlage • Stichprobentheorie und Stichprobenpraxis • Datenerhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung: <ul style="list-style-type: none"> • Befragung • Inhaltsanalyse • Beobachtung • Experiment <p>Inhalte Methoden II, Datenauswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die computergestützte Datenanalyse • Verfahren der deskriptiven Statistik <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße • Kreuztabellen, Mittelwertvergleiche, Assoziationsmaße, Korrelationen • Schätzen und Testen <p>Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb</p> <p>Die Studierenden sollen den Zusammenhang zwischen Theorien und empirischer Forschung verstehen und kritisch diskutieren. Sie sollen die Erhebungsmethoden der empirischen Kommunikationsforschung im Überblick und vergleichend kennen lernen, in empirischen Studien auf ihre Leistungsfähigkeit hin und in Bezug auf ihre konkrete Anwendung beurteilen, selbstständig unter Anleitung auf spezielle Fragestellungen anwenden (operationalisieren) und ein kleines empirisches Projekt durchführen, selbstständig in Kleingruppen den Forschungsprozess präsentieren und schriftlich darstellen. Die Studierenden sollen die statistischen Auswertungsmethoden im Überblick kennen lernen und kritisch im Hinblick auf ihre inhaltliche Interpretation beurteilen und auf bestimmte Fragestellungen anwenden. Die Studierenden sollen EDV-gestützte statistische Analyse mit vorhandenen Daten durchführen und die Ergebnisse inhaltlich interpretieren.</p>						
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Das Modul dient der Einführung und der praktischen sowie praxisbezogenen Anwendung der grundlegenden Erhebungs- und Auswertungsmethoden empirischer Kommunikationsforschung und wird in der Orientierungsphase im 1. und 2. Fachsemester studiert.</p>						
<p>Modulverantwortlicher: PD Dr. Scholl</p>						
<p>Status: Pflichtmodul im Ein-Fach BA und im Major BA (Studienbeginn vor WS 2009/10)</p>						
<p>Voraussetzungen: keine</p>						
<p>Turnus: jährlich, Beginn im Wintersemester (Umfang: 2 Semester)</p>						
<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine</p>						
<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1</p>						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistung	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Datenerhebung	2	5	1	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 50 % Modulnote	keine
Tutorium Datenerhebung	2	5	1	aktive Teilnahme, i.d.R. Projektarbeit*		Teilnahme an Vorlesung
Vorlesung Datenauswertung	2	5	2	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 50 % Modulnote	keine
Tutorium Datenauswertung	2	5	2	aktive Teilnahme, i.d.R. Projektarbeit*		Teilnahme an Vorlesung
Gesamt	8	20	1, 2			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Kommunikations- und Medienpraxis¹						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Praxis von Kommunikationsberufen • Anforderungen an informierende Texte • Darstellungsformen im Journalismus in verschiedenen Medien, wobei der Schwerpunkt auf den in Zeitungen gebräuchlichen Formen liegt • Recherchetechniken • Überblick über die Praxis der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb						
Die Studierenden sollen die grundsätzlichen Anforderungen an informierende Texte im Rahmen der Massenkommunikation, die wesentlichen journalistischen Darstellungsformen und Recherchetechniken in ihren Grundzügen kennen lernen. Sie sollen einen Überblick über die Praxis der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung besitzen. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die gängige Praxis der Kommunikationsberufe vor dem Hintergrund ihres kommunikationswissenschaftlichen Wissens kritisch zu reflektieren. Das Modul dient der beruflichen Orientierung und der Orientierung über die Module Kommunikations- und Medienpraxis II und III, die eine Spezialisierung auf einzelne Berufsfelder erlauben.						
Verwendbarkeit des Moduls						
Das Modul dient der Einführung in die Kommunikations- und Medienpraxis und wird in der Orientierungsphase im im 1. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Prof. Neuberger						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A. und im Major B.A. (Studienbeginn vor WS 2009/10)						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich, im Wintersemester (Umfang: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2,5 %, Faktor 0,025						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Einführung in die Kommunikations- und Medienpraxis	2	5	1	aktive Teilnahme, praktische Übungen*		keine
Übung Einführung in die Kommunikations- und Medienpraxis		5	1		i.d.R. Arbeitsmappe* 100 % Modulnote	Teilnahme an Vorlesung
Gesamt	2	10	1			

¹ Das Modul wird in der hier beschriebenen Form ab Wintersemester 2009/10 nicht mehr angeboten. Vor dem Wintersemester 2009/10 eingeschriebene Studierende, die dieses Modul nicht bereits in ihrem ersten Semester absolviert haben, können sich den erfolgreichen Abschluss des Moduls 7 „Medienstrukturen und -organisationsformen“ gemäß der Neuveröffentlichung (3. Änderungsordnung) der Prüfungsordnung für den Bachelor Kommunikationswissenschaft im Rahmen des Ein-Fach-B.A. als äquivalent zu diesem Modul anerkennen lassen.

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Kommunikations- und Medienpraxis I						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Praxis des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus • Praxis des Hörfunk- und Fernsehjournalismus • Praxis des Internetjournalismus • Praxis der Öffentlichkeitsarbeit • Praxis der Werbung 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb						
Durch medienpraktische Kurse sollen die Studierenden eine Anleitung zur selbstständigen Arbeit in verschiedenen Kommunikationsberufen erhalten. Die Studierenden sollen die Produktionsprinzipien von verschiedenen Medien erlernen, medienspezifische journalistische Produkte erarbeiten (Zeitungs- und Zeitschriftenformate, Hörfunk- und Fernsehformate, Internetformate) sowie Grundlagen der Praxis in der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung kennen lernen.						
Verwendbarkeit des Moduls						
Das Modul schult die Kommunikations- und Medienpraxis und wird im 2. und 3. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Prof. Neuberger						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A., im Zwei-Fach B.A. und im Major B.A.						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: in jedem Semester (Umfang: 2 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlmöglichkeiten aus dem jeweiligen Seminarangebot						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5 %, Faktor 0,05						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Seminar/Übung Kommunikations- und Medienpraxis I	2	6	2	aktive Teilnahme	i.d.R. Arbeitsmappe* 50 % Modulnote	keine
Seminar/Übung Kommunikations- und Medienpraxis I	2	6	3	aktive Teilnahme	i.d.R. Arbeitsmappe* 50 % Modulnote	keine
Gesamt	4	12	2, 3			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Kommunikations- und Medienpraxis II						
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Praktikum (achtwöchiges Berufspraktikum) • Praktikantenkurs (Reflexion des Berufspraktikums) 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Die Studierenden sollen ein achtwöchiges Praktikum absolvieren, um berufspraktische Erfahrungen in Kommunikationsberufen (in den Berufsfeldern Tageszeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, Hörfunk- und Fernsehjournalismus, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Markt- und Meinungsforschung) zu erwerben und Orientierungshilfen bei der Suche nach einem geeigneten Berufsfeld zu erhalten.						
Verwendbarkeit des Moduls Durch das achtwöchige Pflichtpraktikum wird auf curricularer Ebene dem Aspekt der Arbeitsmarktorientierung Rechnung getragen. Das Praktikum gibt einen Einblick in einschlägige Berufsfelder und die Berufspraxis von Kommunikationsberufen und ermöglicht so den Erwerb von konkreten berufsqualifizierenden Fähigkeiten und berufspraktischen Kompetenzen. Das Modul wird in der Praktikumsphase im 3., 4. oder 5. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Dr. Ravenstein						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A. und im Major B.A.						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich, Beginn in jedem Semester möglich (Umfang: 1 bis 2 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 2,5 %, Faktor 0,025						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Praktikum		9	3, 4 oder 5	Achtwöchiges Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit (Bescheinigung und Zeugnis)		keine
Praktikantenkurs	2	3	3, 4 oder 5	aktive Teilnahme	i.d.R. Praktikantenbericht* 100 % Modulnote	Praktikum absolviert
Gesamt	2	12	3 - 5			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Vertiefungsmodul Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur

Inhalte

- Kommunikations- und Medientheorien
- Öffentlichkeitstheorien
- Medienkulturtheorien
- Gesellschaftstheorien

Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb

Die Studierenden erhalten in der Vorlesung einen Überblick über die relevanten Kommunikations- und Medientheorien und deren gesellschaftstheoretische Fundierung. In den Seminaren lernen sie maßgebliche Theorien öffentlicher Kommunikation und der Medienkultur kennen. Die Studierenden erwerben so die Fähigkeit und Kenntnis, zentrale Begriffe der Kommunikationswissenschaft – Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit, Medienkultur – zu diskutieren und zu definieren. Sie reflektieren zudem über die damit eng verknüpften unterschiedlichen Möglichkeiten, den Forschungsgegenstand der Kommunikationswissenschaft theoretisch zu bestimmen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul dient dazu, die Begriffs- und Konzeptkompetenz der Studierenden zu vertiefen und zu erweitern. Diese Kompetenz ist unerlässlich für ein gewinnbringendes Studium der Themenmodule.

Modulverantwortlicher: Prof. Kohring

Status: Pflichtmodul im Ein-Fach BA und im Major BA / Wahlpflicht im Zwei-Fach B.A.

Voraussetzungen: keine

Turnus: jährlich im Wintersemester (Umfang: 1 Semester)

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlpflicht für Seminare

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1

Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Kommunikation – Medien – Öffentlichkeit	2	5	3	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 40 % Modulnote	keine
Seminar Theoretische Grundlagen der Kommunikationswissenschaft	2	8	3	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit* 60 % Modulnote	keine
Gesamt	4	13	3			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Vertiefungsmodul PR- und Werbeforschung						
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der PR-/Werbeforschung • Strukturen der PR/Werbung • Arbeitsfelder der PR/Werbung 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Die Studierenden sollen einen Überblick über die Berufsfelder PR und Werbung und ihre spezifischen Strukturen gewinnen sowie die grundlegenden wissenschaftlichen Zugangsweisen verstehen und diese auf aktuelle Forschungsfragen anwenden lernen.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient der Vertiefung und Profilbildung in einem Berufs- und Forschungsfeld und wird in der Qualifizierungsphase im 3. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Prof. Röttger						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A./ Wahlpflicht im Major B.A. und im Zwei-Fach B.A.						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich im Wintersemester (Umfang: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlpflicht für Seminare						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Grundlagen der PR/ Organisationskommunikation	2	5	3	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 40 % Modulnote	keine
Seminar PR- und Werbeforschung	2	7	3	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit* 60 % Modulnote	keine
Gesamt	4	12	3			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Vertiefungsmodul Journalismusforschung						
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theorien des Journalismus • Inhalte journalistischer Berichterstattung • Strukturen journalistischer Produktion • Journalismus- und Mediensysteme 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Die Studierenden sollen einen Überblick über basale Journalismustheorien, Forschungsfelder und Themengebiete erhalten, die grundlegenden wissenschaftlichen Zugangsweisen verstehen und diese auf aktuelle Forschungsfragen anwenden lernen.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient der Vertiefung und Profilbildung in einem Berufs- und Forschungsfeld und wird in der Qualifizierungsphase im 4. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Prof. Blöbaum						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A./ Wahlpflicht im Major B.A. und im Zwei-Fach B.A.						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich im Sommersemester (Umfang: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlpflicht für Seminare						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Journalismusforschung	2	5	4	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 40 % Modulnote	keine
Seminar Journalismusforschung	2	7	4	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit* 60 % Modulnote	keine
Gesamt	4	12	4			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Vertiefungsmodul Media- und Rezeptionsforschung						
Inhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Daten zur Mediennutzung • Ansätze und Daten zur Medienwirkung • Themen und Methoden der angewandten Kommunikationsforschung 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb						
Die Studierenden sollen verschiedene Ansätze der Mediennutzung, Medienwirkung, Medienrezeption und Mediaforschung kennen lernen sowie die grundlegenden wissenschaftlichen Zugangsweisen verstehen und diese auf aktuelle Forschungsfragen anwenden lernen.						
Verwendbarkeit des Moduls						
Das Modul dient der Vertiefung und Profilbildung in einem Forschungsgebiet und wird in der Qualifizierungsphase im 4. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Prof. Gehrau						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A./ Wahlpflicht im Major B.A. und im Zwei-Fach B.A.						
Voraussetzungen: keine						
Turnus: jährlich im Sommersemester (Umfang: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlpflicht für Seminare						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung Rezeptions- und Mediaforschung	2	5	4	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 40 % Modulnote	keine
Seminar aus dem Bereich Rezeptions- und Mediaforschung	2	8	4	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit* 60 % Modulnote	keine
Gesamt	4	13	4			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Forschungspraxis						
Inhalte Es werden Inhalte aus den Modulen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur • Journalismusforschung • PR- und Werbeforschung • Media- und Rezeptionsforschung vertieft.						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Die Studierenden sollen lernen, selbstständig eine Forschungsfrage aus einem der Forschungsbereiche zu entwickeln, diese Forschungsfrage in ein Forschungskonzept umzusetzen, in der Gruppe ein Projekt zur Beantwortung der Forschungsfrage durchzuführen und die Ergebnisse zu präsentieren, diskutieren und dokumentieren.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient der Vorbereitung auf die BA-Abschlussarbeit und wird in der Qualifizierungsphase im 4. und 5. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: alle Prüfungsberechtigten						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A. und im Major B.A., zur Hälfte Pflichtmodul im Zwei-Fach B.A.						
Voraussetzungen: Einführungsmodul, Methodenmodul						
Turnus: jedes Semester (Umfang: zwei Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlmöglichkeiten aus dem Seminarangebot im Modul						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Forschungspraktisches Seminar	2	8	4	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit/ Projektbericht* 50 % Modulnote	Einführungsmodul, Methodenmodul
Forschungspraktisches Seminar	2	8	5	aktive Teilnahme, i.d.R. Referat*	i.d.R. große Hausarbeit/ Projektbericht* 50 % Modulnote	Einführungsmodul, Methodenmodul
Gesamt	4	16	4 - 5			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

Examensmodul						
Inhalte Das Modul greift Inhalte des vorhergehenden Studienverlaufs auf, insbesondere aus den Modulen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur • Journalismusforschung • PR- und Werbeforschung • Media- und Rezeptionsforschung • Forschungspraxis 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Das Modul dient der Konzeptualisierung, Planung und Anfertigung der Bachelorarbeit.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul wird in der Qualifizierungsphase im 6. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: alle Prüfungsberechtigten						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A., Zwei-Fach B.A. und im Major B.A.						
Voraussetzungen: Einführungsmodul, Methodenmodul, Modul Forschungspraxis						
Turnus: jedes Semester (Umfang: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Für die Wahl des Themas der Bachelorarbeit hat der/die Studierende ein Vorschlagsrecht, das durch Einreichen eines Exposés beim präferierten Erstbetreuer wahrgenommen wird.						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10 %, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Bachelorarbeit		10	6	i.d.R. Exposé*	Bachelorarbeit 100% Modulnote	Einführungsmodul, Methodenmodul, Forschungspraxis
Gesamt	2	10	6			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

General Studies I: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Allgemeine Studien Teil I)
Inhalte

- Themenfindung für wissenschaftliche Arbeiten
- Arbeits- und Zeitplanung
- Literaturrecherche
- Informationsaufnahme und -auswertung
- Regeln für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten
- Präsentationstechniken

Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb

Die Studierenden sollen die grundsätzlichen Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten im Allgemeinen sowie im Fach Kommunikationswissenschaft im Speziellen kennen lernen. Hierzu erhalten sie einen Überblick über die verschiedenen Phasen des Forschungsprozesses. Sie sollen in der Lage sein, eigenständig Themen zu finden, sie zu strukturieren sowie die relevante wissenschaftliche Literatur zu erschließen und auszuwerten. Diese Themen sollen sie unter Beachtung der zentralen Regeln wissenschaftlichen Arbeitens – wie der korrekten Zitation oder dem richtigen Bibliographieren – sowohl mündlich (bspw. im Rahmen eines Referats) oder schriftlich (bspw. im Rahmen einer Hausarbeit) präsentieren können. Das Modul schafft somit die Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten im weiteren Verlauf des Studiums.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und wird in der Orientierungsphase im 1. Fachsemester studiert. Kenntnisse über die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sind eine notwendige Voraussetzung, um die Leistungsanforderungen in den weiteren Modulen bestehen zu können.

Modulverantwortlicher: Dr. Eva Baumann

Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A. und im Major B.A.

Voraussetzungen: keine

Turnus: jährlich, im Wintersemester (Umfang: 1 Semester)

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0%

Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
Vorlesung	2	1	1	aktive Teilnahme	i.d.R. Klausur* 100 % Modulnote	keine
Tutorium	2	4	1	aktive Teilnahme, i.d.R. praktische Übungen und Schulungsteilnahmen*		keine
Gesamt	4	5	1			

* Zu Veranstaltungsbeginn können in Absprache mit den Studierenden gemäß des Kataloges der Lehr- und Lernformen (vgl. §8 Abs. 6) in ihrem Workload äquivalente prüfungsrelevante und nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen durch den/die Prüfungsberechtigte/n definiert werden.

General Studies II: Schlüsselqualifikationen (Allgemeine Studien Teil II)
Inhalte

- überfachliche Schlüsselqualifikationen wie Fremdsprachen, Bewerbertraining etc. (Anerkennung nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen)

Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb

Die Studierenden sollen über die fachlichen Inhalte hinaus zentrale Schlüsselqualifikationen erwerben, die Ihnen beim Einstieg ins Berufsleben hilfreich sein können. Dabei können Sie wählen, ob Sie sich bspw. Fremdsprachenkenntnisse aneignen oder Seminare zum Berufseinstieg bzw. zur Karriereplanung besuchen. Inwieweit Angebote für das Modul anerkannt werden können, wird jeweils vom Modulverantwortlichen entschieden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen, die auf dem Arbeitsmarkt von Relevanz sind und die sich sowohl bei der Bewerbung um Praktika als auch beim späteren Berufseinstieg als hilfreich bzw. sogar notwendig erweisen können.

Modulverantwortlicher: Dr. Eva Baumann

Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A. und im Major B.A.

Voraussetzungen: keine

Turnus: in jedem Semester (Umfang: 1 Semester)

Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Wahlpflicht für akademische Angebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikation (nach Absprache mit der Modulverantwortlichen)

Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 0%

Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nicht-prüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
abhängig vom jeweiligen Anbieter	i.d.R. 2	5	2., 3., 4. oder 5.	aktive Teilnahme, ggf. Definition weiterer Studienleistungen durch Anbieter	Prüfungsform abhängig vom Anbieter	keine
Gesamt	i.d.R. 2	5	2-5			

Fremdmodul						
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • einführende Lehrveranstaltungen anderer wissenschaftlicher Disziplinen (i. d. R. Überblicksvorlesungen à 5 LP) anderer Fächer, die im Kontext kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen geeignet erscheinen 						
Lehrziele / angestrebter Kompetenzerwerb Die Kommunikationswissenschaft arbeitet ihrem Fachverständnis nach interdisziplinär und integriert soziologische, psychologische, politik-, kulturwissenschaftliche, rechtliche, ökonomische und pädagogische Aspekte. Durch den Besuch unterschiedlicher einführender Lehrveranstaltungen anderer Fächer sollen sich die Studierenden Grundlagenkenntnisse der jeweiligen Nachbardisziplinen aneignen. Sie sollen sich so einen ihren persönlichen Interessen und Neigungen entsprechenden interdisziplinären Einblick in die Kommunikationswissenschaft verschaffen und Schnittstellen der Kommunikationswissenschaft zu Nachbardisziplinen erkennen. Sie lernen dabei auch konkrete Anwendungsfelder kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen und mögliche wissenschaftliche Themenbereiche sowie Berufsfelder kennen, in denen kommunikations- und medienbezogene Kompetenzen sinnvoll oder erforderlich sind.						
Verwendbarkeit des Moduls Das Modul dient dem Nachvollzug des interdisziplinären kommunikationswissenschaftlichen Fachverständnisses und wird im Anschluss an die Orientierungsphase des Studiums ab dem 3. Fachsemester studiert.						
Modulverantwortlicher: Dr. Eva Baumann						
Status: Pflichtmodul im Ein-Fach B.A.						
Voraussetzungen: i. d. R. keine, Ausnahmen sich nach Maßgabe der anbietenden Fächer möglich						
Turnus: in jedem Semester (Umfang jeder Einzelveranstaltung: 1 Semester)						
Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Wahlpflicht innerhalb der vor Beginn jedes Semesters bekannt gegebenen Lehrangebote anderer Fächer; innerhalb des Fremdmoduls gibt es keine Auflagen hinsichtlich der Fächer, aus denen Lehrangebote gewählt werden. Die Verfügbarkeit der Lehrangebote unterliegt unterschiedlichen fachspezifischen Kapazitätsgrenzen. Die Zuteilung auf die verfügbaren Plätze wird nach einem Anmeldungs-/Bewerbungsverfahren durch das IfK vorgenommen.						
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 10%, Faktor 0,1						
Art der Veranstaltung	SWS	LP	Fachsemester	Nichtprüfungsrelevante Studienleistungen	Prüfungsrelevante Studienleistungen	Voraussetzungen
abhängig vom jeweiligen Anbieter, Bekanntgabe des Gesamtangebotes vor jedem Semesterbeginn	i.d.R. 2	i.d.R. 5	3., 4. oder 5.	aktive Teilnahme, ggf. Definition weiterer Studienleistungen durch Anbieter	Definiert durch Anbieter, i.d.R. Klausur oder große Hausarbeit; Anteil Modulnote: an den LP der Veranstaltung gewichteter Anteil an den insgesamt 20 LP, i.d.R. 25 %	i.d.R. keine
abhängig vom jeweiligen Anbieter, Bekanntgabe des Gesamtangebotes vor jedem Semesterbeginn	i.d.R. 2	i.d.R. 5	3., 4. oder 5.	aktive Teilnahme, ggf. Definition weiterer Studienleistungen durch Anbieter	Definiert durch Anbieter, i.d.R. Klausur oder große Hausarbeit; Anteil Modulnote: an den LP der Veranstaltung gewichteter Anteil an den insgesamt 20 LP, i.d.R. 25 %	i.d.R. keine
abhängig vom jeweiligen Anbieter, Bekanntgabe des Gesamtangebotes vor jedem Semesterbeginn	i.d.R. 2	i.d.R. 5	3., 4. oder 5.	aktive Teilnahme, ggf. Definition weiterer Studienleistungen durch Anbieter	Definiert durch Anbieter, i.d.R. Klausur oder große Hausarbeit; Anteil Modulnote: an den LP der Veranstaltung gewichteter Anteil an den insgesamt 20 LP, i.d.R. 25 %	i.d.R. keine
abhängig vom jeweiligen Anbieter, Bekanntgabe des Gesamtangebotes vor jedem Semesterbeginn	i.d.R. 2	i.d.R. 5	3., 4. oder 5.	aktive Teilnahme, ggf. Definition weiterer Studienleistungen durch Anbieter	Definiert durch Anbieter, i.d.R. Klausur oder große Hausarbeit; Anteil Modulnote: an den LP der Veranstaltung gewichteter Anteil an den insgesamt 20 LP, i.d.R. 25 %	i.d.R. keine
Gesamt	i.d.R. 8	20	3.-5.			

Empfohlener Studienverlaufsplan Ein-Fach B.A.

Wintersemester	Sommersemester
1. Semester	2. Semester
Einführungsmodul (Teil 1) Vorlesung I Tutorium I 10 ECTS	Einführungsmodul (Teil 2) Vorlesung II Tutorium II 10 ECTS
Methodenmodul (Teil 1) Vorlesung Datenerhebung Tutorium Datenerhebung 10 ECTS	Methodenmodul (Teil 2) Vorlesung Datenauswertung Tutorium Datenauswertung 10 ECTS
Medienpraxis Vorlesung Übungen 10 ECTS	Medienpraxis I (Teil 1) praktische Übung 6 ECTS
3. Semester	4. Semester
Gesellschaft, Öffentlichkeit, Kultur Vorlesung Seminar 13 ECTS	Media- und Rezeptionsforschung Vorlesung Seminar 13 ECTS
PR- und Werbeforschung Vorlesung Seminar 12 ECTS	Journalismusforschung Vorlesung Seminar 12 ECTS
Medienpraxis I (Teil 2) praktische Übung 6 ECTS	Forschungspraxis (Teil 1) Seminar 8 ECTS
5. Semester	6. Semester
Forschungspraxis (Teil 2) Seminar 8 ECTS	Examensmodul BA Arbeit 10 ECTS
Medienpraxis II Praktikum Praktikantenkurs 12 ECTS	
+ 10 ECTS General Studies (Teil I und II) + 20 ECTS Fremdmodul (Veranstaltungen anderer Fächer)	